



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1918

478 (12.10.1918) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-181854

muheimer General-Alnzeig

Bruckere de Haanbeine und hendelteilt, Geferedeltenn bestaam, sie den staam, sie de staam, sie de staam, sie de staam de staam de productiere de pass Mannheimer de rooren de Did, kerkem na de f. Stamble in Mannheimer de rooren de Did, kerkem na de f. Stamble in Mannheimer de rooren de Did, kerkem na de f. Stamble in Mannheimer de rooren de Did fiche Auguste de Rooren de de rooren de de rooren de de rooren de roor

Beilagen: Amtliches Berkiindigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. — Das Weltgeschehen im Bilde in moderner Kupfertiefdruck - Ausführung

Die deutsche Antwort abgegangen.

Der deutsche Tagesbericht.

Großes Bauptquartier, 12. Dft. (WIB. Mmfid.)

Beftidet Ariegsichauplag. Percesgruppe des Generatieidmarichalls Acoupting Auprecht von Banern

Die find aus ben Stellungen me fill d Donal in rud-Allge Stellungen gurudgegangen. Der Gegner ift langiam Hoigt und fand am Abend in der Linke Mit-Bendin-Har-Senin Cietard und öftlich der Bahn Beaumoni-Erie-

Rorddfilld von Cambral griff der Jeind zwischen Shelbe und St. Daafi an. Angriffesiel der bier in wier Front angesehten engilschen Divisionen war ber Derdbruch auf Balenctennes. Seine Abficht iff etellelt. Es gelang bem Jeind unr in 3 wun nud auf Soben öftlich und fuböfflich den Orten Juf gu faffen. te burch Dangermagen wirffam unterftugten Gegenlibe bruchten bice ben Sturm des Jelnbes jum Steben, Ein der übrigen Front wehrten wir den Jeind unjeren Linien ab und fügten jeinen dichten Angriffisden fowere Berinfte gn.

Beerengruppe des Deutschen Aconpringen.

Beftige Tellangriffe englichet, ameritanifcher frangofijder Divisionen beiderfeits von Bobain murbor unjeren Stellungen abgewiefen. Un der Dije Edanbungsgefechte.

Sablich pon Caon haben wir den Chemin des emes geraumt. In dem Misnebogen gwijden try on Bac und jubfich von Dougleres haben wir nene leliungen bezogen. Die Bewegungen, die felt mehreren en eingeleitet waren, bileben dem Jeind verborgen und angestört und plaumähig verlaufen. Much in der Chamthe lit der Jeind nur porfichtig gefolgt. Der flegreiche Ansder großen Schlacht in ber Champagne, die die des Generals v. Einem mit verhältnismäßig schwa-Ardften gegen eine gewaltige Liebermacht des frangofiben und amerifanischen theeres in 14tägigem barien Ringen bonnen bat und die beim Jeind in der Champagne inde der ungeroöhnlich hoben Berluste eingetretene Erschöpbaben die reibungslose Durchführung dieser schwierigen denegungen ermöglicht.

Deeresgruppe von Gallwig.

Telfeample beiderfeits der Mire. Seffige Mn-Telle, die der Feind in den Kampfabichnitten der letzten lone auf beiden Maasufern führte, find unter ich weren Berinften für den Jeind gescheltert. Cunel und ormes Wald, die vorübergehend verloten gingen, wurden bon lächtiden Bataillonen wieber genommen.

Die feit 15 Tagen im Brennpuntte der Schlacht bei Rohome in ich weren abmehrfampfen flehende eifa fe inigifde 115. Infanterie-Divifion miler ralmajor a undt hat auch gestern ble ihr anvertraufen Stellungen gegen alle Ungriffe des Jeindes gehalten.

Det Erfte Beneralquartiermeifter: Cudendort

Die englischen Berfuste im Monat September.

5 Bon der ichtveigerifchen Grenge, 12 Dtt. (Br.-Tel. g. R.) Die antlichen englischen Berluftliften für ben Monot September antlichen englischen Berluftliften für ben Monot September enthalten nach Londoner Berichten 168 100 Dann Coten Bermundeten und Bermiften.

Generalfommiffaciat der ichwarzen Truppen. Deni, 12 Ott. (BIB Richtamtlich.) Havasmelbung. Die miliariats der ich margen Truppen, beffen Reitung bem Deputierten Diagne anvertraut merden foll.

Hene U-Boot-Erfolge.

Berlin, 11. Dit. (WIB. Umflich.) 3m Sperrgebief um England haben unfere U-Boote

mint 21000 Brutteregiftertonnen

Der Chef des Momiraffabs der Marine.

Bertin, 11. Det. (BEB. Richtamil.) "Saturdan Review" om 24. Angust bringt einen Bericht über die Grengen ber nterieehanbeistrieges. Es heift barin: Der Doottrieg fei der beherrschende Teil des Seekrieges, und ich befinde sich jeht gerade in dem Monat, sur den Admiral beitede das Ende des U.Bootkrieges vorausgelagt habe. Im Benfank des Landen des U.Bootkrieges vorausgelagt habe. genfah hierzu hatten bie Berfentungsgiffern ftort enttäuscht manche Hoffmungen des Publikums geritört. Man hatte in gewähnt gehabt an bie leife geflüsterten Erzählungen gewaltigen Erfolgen, daß man die Jahl ber verfentten

Il-Boote fiberschäft habe. Das Haupsmittel, bas man gegen die Il-Boote angewandt habe, die Rehe, hätten nicht lange gewirft. Die Deutschen hätten bald Mittel und Wege gefunden, die Rette wegzuichleppen oder zu zerschneiden. Dann bei spricht der Auffat das Mittel, das man später gegen die 11-Boote anwandte und über das jeht in England einiges veröffentlicht worden ist: Das O-Boot oder die U-Bootfalle Eriffentlicht worden ist: Das O-Boot oder die U-Bootfalle handelt fich um bedannte Falle, bei benen ble Ritterlichfeit handelt nich um derannte Haue, det denen die Kitterlichten der deutschen U-Bootseute ausgenutzt wird, daß z. B. ein als Frau verseicheter Matroje, ein Kind im Arme, auf Dec des zu versenkenden Schiffes hilfso hin- und bertäuft und dadurch das Mitseid der Deutschen erregt, die mit dem U-Boot heransahren um der Frau behilftich zu sein. Dies denutzt dann der versteichete Matroje, um das Kind, das in Wirstlichtet eine Weine in die des die Verseiches und des U-Roat zu werden. Wei sollichen und die Bombe ist, auf das U-Boot zu werfen. Bei solchen und abn-lichen Taten spricht das Blatt von Gegenmitteln, die ganz eng-lich wären in ihrer Gewagsheit, ihrer Anpassungssähigkeit und ihrem Sinne für Humor! — Herbei von Humor zu sprechen und sich dessen noch zu rühmen, ist sur Eugland bezeichnend.

Die deutice Antwork.

E Berlin, 12. Ott. (Bon unf. Berl. Baro.) In ben erffen Rachmittagsstunden des beutigen Camstag foll unfere Ermiderung auf die Unfrage bes Brafibenten Billon ber Schweig gur Beitergabe nach Bofbington übergeben werden. Die Rote enthält bie folgenichmere Beantwortung ber Banice, melde herr Billon gur Rlarftellung unferererften Rote an uns gerichtet bat. Die Beratung ber Antwort auf die Anfrage Billons hat von Mittwach bis beute gedauert. Es war zunächft ber Bericht bes erften Beneralquartiermeifters 2 mbenberff über bie militartide Bage entgegengunehmen, dann fdritt man an bie Formulierung ber Untwort. Der Bortlaut unferer Rote foll befanntgegeben merben, fobalb fle abgegangen fein wird.

Der Tegt murbe beute, wie mir bereits im Mittagblatt berichteten, gunachft bem Bundesratsausichus für auswärtige Angelegenheiten mitgeteilt, ber pormittags 11 Uhr im Reichsamt bes Innern zusammentrat. Der Bundesratsausschuft besteht aus den Bertretern ber drei Konigreiche Bagern, Sachsen und Burttemberg und dem Bertreter je eines anderen fübbeutschen und eines norddeutschen Bundesstaates. In diesem Jahr find es Baden und Medienburg-

Much ber interfrattionelle Musichuf ber Mehrheitspartelen hat fich mit unferer Rundgebung be-

Uebereinfilmmung der englisch-mnerifaufden Auffaffung.

c. Don der fcweigerifchen Grenge, 12 Ott. (Br.-Tel. g. R.) "Daily Rems" melbet, das zwifchen Banfbing und Biopb George ein Depeschenmechsel ftattiand, ber bie vollige Uebereinstimmung ber englischen und ameritanischen Auffaffung ergeben hat.

e Bon der schweizerischen Grenze, 12. Ott. (Pr.-Tel. g. R.) Die "Times" melben, daß der Meinungsaustausch ber Alliierten über die deutschen Borschläge als abgedoffen anzusehen ift. Die nebereinftimmung der alliterten Rabinette ift voliftandig. Beitere Erörterungen ber Millierten murben erft wieder nötig werben, menn die zweite beutiche Rote bie Bebingungen Bilions angenommen hat.

c. Von der ichweigerifchen Grenge, 12. Dit. (Br.-Tel. g. R.) Die "Morningpost" meldet aus 3 a f in, die rumanische Regierung ersuchte die Gesandten in Jasin um liebermittlung bes Duniches Rumaniens, an ben aligemeinen Frie densperbandlungen tellgunehmen.

Was wird aus den deutschen Rolonien?

Diese Frage liegt uns allen auherordentlich am Herzen. Aber in den schwedenden Erörterungen gibt es auch nicht den geringften Anhaltspunkt, was das Schicklal unferes Rolonialbesitzes sein wird. In Wilsons 14 Buntten wird er nicht ermabnt. Much fonit bat bie feindliche Breffe in ben letten Tagen dovon kein Aufbebens gemacht, daß wir den großen Rückjorderungen zu entsprechen haben. Wir hören mandes gute Wort vom Bölkerbund, in den Sir Edward Gren auch Deutschland aufnehmen will. Kein Wort von Deutschlands Rechten und realen Anfprüchen. Aber wir haben nach ben Willonichen Anschaumgen Rechte und Ansprücke. Das muß felbft ein Blatt wie bie Reue Burider Beitung gugeben, die doch nicht eben großer Deutschfreundlichteit in ihrer eistalten Reutrasität sich schuldig gemacht hat, und zweifelsohne in ben letten Monaten immer ftarter gur Entente binüberneigte. Ete fdreibt in einem Artitel über bie Programmrebe bes Bringen Mag u. a.

Der beneiche Acidoctonzier hat den Pröfidenten der Bereinig-ten Stanten als Weltschiederichter omerkannt. Das ist die erste Tat der Selöstverleugrung. Sie erhöht die Größe und damit die Ber-ontwortung der Bereinigten Stanten. Da Brößbert Wisson zu-licht am 27. September die unparkeitsche Gerechtigkeit als erstes

Gebot protlamiert bat, so wird er dem Prinzen Mar die Garan-tie geben, daß die Kolonialfrage im Geiste der Billig-teit, der Berföhnung geregelt wird, der frühere deutsche Besth nicht dem Eroberer verdleibt.
Wir wollen seben, ob das Bertrauen des neutralen Blat-

tes gerechtfertigt fein mirb.

Welerle über die Lage.

Der ungarische Ministerprössbent Weterse erklärte in einer Sigung der 48er Verfassungspartei: Der Brässdent der Bereinigten Staaten hat auf die an ihn gerichteten Roten zwar nicht uns, aber dem Deutschen Reich Antwort erteilt. Es handelt sich jeht darum, wolche Antwort von Deutschland barauf erfeilt werden wird. Wir muffen ein gewisses gemein sames Vorgehen mit Deutschland befolgen, dem in der Note Wissons wird nicht nur von Deutschland, sondern überhaupt von den Zeniralmächten verlangt, daß sie die besetzen Gediete räumen. Das interessiert

Der Bertrag mit Finnsand ift ratifiziert, auch der mit Russand. Hingegen hat das Abkommen mit der Utraine die Ratifikation noch nicht erhalten. Es ist Hoss. nung vorhanden, daß auch der rum anische Bertrag in nächster Zeit ratifiziert werden wird. Mit der außenpolitischen Lage hängt auch die Frage des Friedensichlusses und die Bertretung Ungarns bei diesem Friedensichlus zusammen

ichieß zusammen.

Neber die Bedingungen des Friedens ift ein Abkommen mit Deutschland zustandegesommen, wonach wir gemeinsam für alle Fälle die Bedinwonach wir gemelnsam sur alle Falle die Assongungen des zu schliehenden Friedens amarbeiten. Diese
Punkte sind setzt in Ausarbeitung. Wir müssen destr sorgen,
daß nicht nur die det den Friedensverhandlungen geltenden
Prinzipien sestgelegt, sondern auch, daß Ungarn bet diesen
Friedensverhandlungen durch einen ungariichen Staatsmann vertreten wird. Zum Schliss
Nundigt Weferse dann seinen Rückritt an.

Desterreichische Kämpfe und Krämpfe. Bon Benf. Dr. Benno Imendorffer (Bien) *)

Der Jusammenbruch der bulgarifchen Front, beffen Folgen einstweilen noch unübersehbar find, hat für den Augenblich gen einstweisen noch unübersehbar sind, hat für den augenduch in Ocsterreich die Erörterung der inneren Fragen im engeren Sinne zurückgedrängt und dietet so gewissermaßen der Regie-rung des Freiherrn von Hussaret eine Atempause. Bei dem engen Zusammendange der inneren und äußeren Bolitit, die wohl niegends so zwingend ist wie gerade in der Habsburger Broparchie, muß indessen damit gerecknet werden, daß die jüngsten Ereignisse auf der Balkandalbinsel schon in aller-nächter Judunft auch michtige Entscheidungen auf dem Gebiede nächster Zufunft auch wichtige Entscheidungen auf bem Gebiche eren poulli oringen werden. In der Tat war die Lage faum je noch während des Weltfrieges se untlar und so reich an Möglichkeiten, wie im gegenwärtigen Augenblice.

3m Mittelpunft ber Betrachtung fieht ber vielbefprachene angebliche Plan des Ministerpräsidenten von Suffaret, eine Roalissonsregierung zu bilden und damit an afte, freisich, zieht man das Ergebnis, wenig verfodende Ueberfieferungen perschiedener seiner Borganger anzuknüpfen. Haßt man die gegebene Lage mit einiger Ueberlegung ins Ause, so ergibt sich denn auch, daß der Augenblick für die Einsetzung Installen Parteien Kadinetts, in dem die Bertreber der verschiedenen Barteien und, was weit lewerer wiegt, der verschiedenen Nottoskämme Sit und Stimme batten, taum ichiechter gemabit merben tonnte. Daß fich auf deutscher Seite Manner fanben, Die trot ausgesprochener Barteiftellung geneigt maren, ein Bortefeuille au übernehmen, barf man nach-allen bisberigen Erfohrungen foum bezweifeln, benn es gibt bisber feinen abnfichen Fall, in dem fie fich nicht gefunden hatten. Unders aber flegt bie Sache bei den Richideutschen. Die Tichiechen verhalten fich mor met unbedingt ablebnend, fiellen ober Forberungen, beren Erfüllung mit der Bonfrotterklärzing der Giaatsgewalt gleichbebeutend wore, fo verlangen fie por affem als Breis für den Eintritt tichechischer Positifer in die Regierung den Bergicht auf das Bundnis mit dem Deutlichen Reiche. Wenn onch nicht angenommen werben barf, bag fie bierin Gegenliebe finden konmien, wenigstens nicht im Augenblicke, fo ift gleichwohl schon der Gedanke kennzeichnend germa, denn er löst das verstiegene Selbstberonftsein auf ticheckilcher Seite beutlich erfermen. Auf die Polen ist auch feineswens unbedingt zu rechnen, wenngleich ihren Bunfchen mit der Abolierung bes Berfabrens gegen die nor dem Kriegsgerichte fiebenden Mitalieder der polnischen Legionen fo weit als überhaupt möglich entgegengetommen murde. Siderlich merben fle aber auch darin nur eine Abschlansanklung leben und das affe Bort vom Appetit, der beim Effen mächtt, fände ohne Imeifel wieder einmal feine Bestätigung. Tropbem foll nicht geleugnet werben, baft Gerr von Suffgret ben Dentichen innnerkin ich unterstreiche immerbin - einige Rückficht anteil werden

o) Der vorstedende Auffah ift am Toge woe der Stöffnung des okkerreichtichen Reichdeates gefärieden. Seitser kaden wir in Lesterreichtigen Reichdeates gefärieden. Seitser kaden um im den Lesterreich wie in steht der Steht erfelt, was man dameile same est abnte, doch er in seht wesenlichen Sinne von dehr dahren Gefühden dies Kanton anderenden wiedergeden. Er gewährt, wennschon in vorsichtig anderunenden Stricken, einen Einblick in die Krömpfe, die den alten Kalierkaat schatteln und die wodt nicht ohne Stristen gedieben sind souch garnicht Volken deutschaft schatteln und die wodt nicht ohne Stristendsschaft unterer Masterung.

(Die Scheifzleitung.)

logit. Sicherem Bernehmen nach bat er ihnen gugelagt, baß tein entibeibender Schritt ber Regierung obne vorherige Ber-fichtligung ber führenben beutschen Bolititer unternommen merben foll. Leiber muß man aber billig beameifeln, pb es wirflich bergeit unter ben beutsten Dollaceriretern Manner gibt. beren fabrende Stellung fo finrt ift, buf fie in ber Lage waren, gegen etwalge den deutschen Incressen und Freiderungen abträgsiche Mahnabmen mit entsprechender Wucht auftreten zu können. Nun bandelt es sich darum, die inneren Fragen, deren es ein ganzes School zu sein gibt, zu bereinigen, ehe man an den Konserenztisch der Friedensverhandlungen berantriit. In Entwürsen und Projekten ist denn auch kein Mannach weise die Ober Antwürsen und Projekten ist denn auch tein Mangel. Wie beute die Dinge stehen, will die Regierung von einer Föderolisserung Desterreiche nichts willen, ist aber geneigt den einzelnen Böllern weitgebende Autonomie zu gewöhren. Freilich bleibt dabei zu bedenken, deh jede gesehlich ieftrelegte Antonomie — tatsächlich besteht sie sa in ellen Kulturfragen, wie Schule und Sprachgebrauch bei den Aemtern, schon lange — notwendig immer der erste Scheift zur Foberalifferung und damit gur Berreifjung des Reiches fein wird. Dazu tomint die Schwierigkeit, die Rechte und An-ipruche ber in den autonomen Sebieten mohnenden Minder-beiten, die in Wahrbeit falt überall beutsche Minderbeiten find. Burgichaften für ihren Bestand zu bieten. Angeblich bentt man fich die Lösung bieser Aufgabe in Regierungstreifen fo. daß der Reicherat nach Ausldzeidung der Bolen, benen in Galizien nahezu staatliche Selbständigteit gewährt werden soll, von Kall au Fall über die Errichtung von nationalen Kreisen zu entschein hätte. Uederdies soll der deutsche Besitättand in ewissen Landesteilen, so namentsich im Süben, wo die deutsche Bevällerung vorwiegend in den Stüdten zusammengedeungt ist, durch ein besonderes Städterecht gesichert werden. Die Lösung der südlanischen Frage, die weitaus die größten Schwierigseiten dietet, ist indes noch völlig ungestärt, wenigstens soweit Desterreich in Betracht kanunt. In Ungarn icheint man fich für eine Reueinstellung entschleben zu haben, indem man von den Serben abrückt und sich wieder den Progen geweine geweich ist die entschende Frage. was mit den Slowenen zu geschen habe. Sie selbst find sich darüber freilich einig und haben dofür die bequeme Formel des sudstamischen Staates, der alle Südstamen ohne Ausnahme zu umfassen hätte. Dies ist beute geradezu Gemeingut aller Clowenen geworben, wogu por allem die bemmungslofe valktijde Agitation der flowenischen Geiftlichteit, die ihr Oberhiere, der Fürstbischof Jeglitsch von Laibach, ausgesprochener-maßen auf diesen Weg gewiesen dat, emschehdend beigetragen dat. Run ist es aber flar, daß die Berwieslichung des füd-Camifchen Staates nicht nur bie Bernichtung ber innerbalb feiner gufunftigen Grengen mobnenden Deutschen, sand jeiner girunfigen vernigen wognenden De ut'i con, seindern eine Bedrodung des Gesamtstaates und weiterkin des Doutschen Reiches bedeutete. Darüber scheint man sich denn auch in Regierungstreisen klar zu sein, ist aber noch welt dowon entsernt, einen sesten klan zur Entwirrung der Lage zu haben, was freisich angesichts serer Berworrendeit nicht gerade Mumber nehmen fann.

Gine besondere Schwierigfelt für die Reglerung bilbet es, bas jener Teil ber Beamtenichaft, ber nichtbeuticher Nationalität ift und naturgemäß einen febr großen Tell bes gesanten Berwaltungsapparates beberricht, nickt weniger led-haftes Rationalgesuhl bestigt als die übrige Bevölkerung, worens sich mannigsache Reibungen in der Staatsmajchinerie ergeben, die sich namenklich auch in der Lebensmittelfrage Wahder wochen Dieses Problem wirtt denn überdaupt aller Geon und Enben hemmend und florend. Seine befriedigende Bolung, die nicht fo febr - vom Standpunkte des Gesamb reiches gesehen — von der unzureichenden Menge der Bor-räte —, denn diese wären an sich sicherlich ausreichend — als von dem vielsach mangelnden guten Willen weiter Kreise der nichtbeutsichen Bevöllterung abhängt, ift daher auch politild gesehen eines ber ollerwichtigsten.

Blet, vielleicht alles wird in nächster Jusunst davon ab-bängen ob es gelingt, die schlimmsten Wirtungen des Sieges der Entente über die Bulgaren hintanzuhalten, denn det der in Osfarreich herrschanden Stimmung Kunten diese der verlanguiscoll mirten.

Jut Barlamentarifierung.

Am 8. Oftober 1918 hat, wie schon turz gemelbet, der Bundeseat beschlossen, dem Entwurf eines Geleges zuzustimmen, das mit der vor wenigen Tagen eingeleiteten Parlafentarifierung im engiten Zusammenbange fieht. Danach foll gunuchft Britfel 21 Absah 2 ber Reichsverfaffung aufgehoben merben, ber bestimmt, bag Mitglieber des Reichsober Staatsant annehmen. Dann foll im Gefen fiber bie Stellnertretung bes Reichstanglers vom 17. Mars 1878 ber gweite Guy megfallen, monach auber bem allgemeinen Stellvertreter nur die Borftande der oberften Relcheboborben für ben Umfang ihres Befchaftstreifes zu Stellveriretern bes Ranglers ernannt werben burfen. Enblich foll bem miten Baragraphen besfelben Gefebes von 1878 ber San megefügt werden: "Die Stellvertreter bes Reichstanglers miffen im Reichstag auf Berlangen jederzeit gehört werben."

Die bem Entwurfe beigegebene amiliche Begranbung

fantet folgendermaßen:
Dune Teles bom 20. September bot ber Roifer seinen Willen bahin bundgeton, daß bas beutsche Bolt wirfiamer als bilber on ber Bestimmung der illefchies bes Baserlandes mitarieitet nub baber Renner, bie som Bertrauen bas Boffes getragen find, in weibem Amfunge an den Rocton und Afflichten der Regeerung

Die Kelferliche Weischeft sieht damit eine engode Verfeindung portham Beichstellung und Neichbig vor, die nur derzeihelt wer-ben kann, wenn Mitglieder das Krischbigs auglaich der Arbis-fosdung angestären. Waher wird Artifel il Abi. 2 der Keichverfestung granhert werden missen, wason Ritglieder des Bleichtags fastung granhert werden missen, wason Ritglieder des Bleichtags finn Lip derlieren, wenn ke ein Anicks oder Stantbant amnehmen. Diese Vorlerift in ale Soud gedocht gegen einen einschiegen Mitherand der Kontweite jum Konteil für die Unabhängseleit der Volldeertreiung. Der Gedonle, der einer demangemen Zen Absielen der Kostellichen der Kostellichen der einer demangemen Zen Absielen der Kostellichen Botichtit würde allerdings Senuge geschehen, denn die Bestimmung destahen liebe und ladiglich eine Andersame für den Eintrett von Kosholischen ist die Kosholischen in die Rendellschaft der Kostellichen der Kostellichen der Kosholischen ist die Kosholischen der Kosholischen in die Rendellschung gewocht wurde. Es endpricht lich oliebern in die Menduleitung gewählt würde. Es enspricht fich aber die gänzliche Kulbedung der Verlebrift, weil die im Aufommenhange mit dem Gesch über die Aufommenschung des Meichelbungs und die Mechalimismehl zu großen Meichelbungswahlferisch vom 34 August 1918 Meichelbeschie E. 1076) injosen zu unerwinfich. 186. August 1918 Melde thefestel. S. 10781 unjefert zu Gerennungen und Grochnigen führt, els die in Verückten underen gewählten Wideliche des Meldesch, die durch die Manchene eines Meldescheite der Eine Santis ihren Sit im Arichstag vertieren, nicht die Woschichtel deben, ihn in ihrem bisherigen Bautleris wiederzucklangen, de nach hill des ansetuärten Gesches beim Kusschieden eines in einem Gerbaliniswahlterie gewählten Abgestrieten der nech eine Geschieden eines in einem Gerbaliniswahlterie gewählten Abgestrieten der nachtenschiegte Bemerber obne Gefehmahl an feine Sielle trift.

Roch 1 2 Son 2 bes Gesches uber die Biellbertcelung Des Meicholengiern vom 17. Mars 1878 lonnen außer dem allgenteiner Gestlennierber mur die Worftande der obenften Noochsbohochen für

ben Umfang ibred Golfebineterffes gu Siellvergroren bie fatt ihre beinemte Teber wird der gesehliche Rabinen für die En Vertreitung des Ariebesansten zur der gesehliche Rabinen für die En Vertreitung des Ariebesansten zu anweitern sein, damit die Ariebesansten wird. Erweitern des Rendolang ers zu dein den, der nicht Gorfiende einer oderführt Ariebeschoebe sind Die einsterünfliche Gestimmung im § 2 Sah 2 des Stellbestreitungsgesebes, die hiernach aufzuheben sein wird, ist geschaffen nechen, als hab die Kenntervorantiation des Reiches noch in hien Anzien bestwied und für die die bisberigt Entwissung im sichten gebend geweien. Sie wird sehr entbeint werden sommen; denn nie dichte werden auch in Inchantis Armier für Etellbestreiter des Meichelangiers zur auf Grund des Reichsbaushelts, also unter Aritmirfung von Enndestant und Keichelan, gesichaffen nerden som Kaiter und die Vertreitungsbesignpisse der berschiedenen vom Kaiter und die Gertreitungsbesignpisse der berschiedenen vom Kaiter und die Vertreitungsbesignpisse der berschiedenen vom Kaiter und der Reichsbaushaltsplain nochgebend ist, durchfüngsbungen des Kuiferd aber Reichsbausschaltsplain nochgebend ist, durchfüngsbungen des Kuiferd aber Reichsbausschaltsplain nochgebend ist, durchfüngsbungen des Kuiferd aber Reichsbausser gegeneinander abzugerongen sein. ober Reicifanglers gegeneinenber abzugrengen fein.

Mit einer Streichung bes 8 8 Sat 2 bes Siellverfreitings-gesehres verlieren im § 1 dieses Beseiches die Worte "nach Makaabe ber susenden Bekinnungen" ihre Bedeutung und sind daber

gen steinden Veitrammungen ihre Bedeutung und jund daher zu steinden.

Die berantwortlichen Mitglieber der Reichsteitung lind dieder fiebe Mitglieber des Kondesants geweien. Ens entspricht dezweiten des Reichstanglerd dem Antifel 15 der Reichsterinfung, die schon und desweiten nöche war, weil die Steilbertreter des Ancistanglers nach Artifel 2 Sas 1 der Reichsteristischen auf in ihrer Tigenschaft als Mitglieber des Anweiterats jederzeit das Bart erpreisen darz fen, Diefer liebung ircht dezweits jederzeit das Bart erpreisen darz fen, Diefer liebung ircht dezweits jederzeit das Bart erpreisen darz fen, Diefer liebung ircht dezweite des Reichstans sein werden, der zweite Sat der eben erwährten Verfassungstvorfarist entgegn, wonneh zummand gleichzeitte Alfslieb des Bandeszats und des Beichstags sein kann. Eine Auflebung dieser Bestind werden wirde im Arvock, weit dadaurch ein, dur den Kuldem des Beichstags weiten wirde, wonneh Eundestan und Keichstag sich als die griedgebenden Korpersächten des Reichst maddungt von einzuher und gleichstreckligt gegenüberstehen. Wichte wird vienen Stifth zum Etellvertretungsgesch, wie ihn § 2 des Freinerts vorliebt, Gerstend zu treffen lein, das die Etellvertreter des Reichstanglers iederzeit das Wort ergreifen dürsen, auch wenn sie nicht Rindsieder des Vandesrats sind.

was wird aus dem Ballenland?

Die "Stimmen aus dem Diten" ichreiben:

Bas das Deutsche Reich und der in ihm zusammengeschlofferse Großteil der deutschen Ration in allzu jähem Wechfel feit dem Abfall Bulgariens erlebt haben, bedeutet auch für uns und unfere Arbeit einen teilweisen Zusammenbruch. Es bilft nichts, fich mit großen Borten barüber binweglegen gu wollen: unfer Gindotraum, die baltifchen Gaue und unfere baltifchen Landsleute in irgend einer Form aum Reich aurudauführen. ift ausgeträumt. Ein grauer Miliag liegt por uns und nichtern gilt es, ber Bufunft ins Liuge zu feben. Unfere Arbeit tamt und wird deshalb nicht aufboren. Wer das Baltenland in seinen höhen und Tiefen kennt —

mirflich tennt, nicht nur so oberstächlich wie die meiten ber Besuchsreisenden, die sich von Libau bis Revol durchfrühltuckten, besser und gründlicher auch denn die als Offigiere und Beamte dorthin Kommandierten, die in der Regel gleichfalls nicht allzutief zu ihnuren pflegten — weiß, daß von gang verschwinbenden Ausnahmen abgesehen, niemand in den baltischen Arovingen die Rückehr zu Ruhland minicht. In den efinisch be-liebelten Teilen des Landes, in Estiand und Nordlivsand haben in den leisten Monaten englische Emissäre sehr lebhaft und nicht ohne Erfolg gewirft: dort geben Spifnungen und Winfche auf ein oftnifches Staatsgebilde, über bas England fcugend feine Sande breiten foll. Andersmo bentt man en gwei Rleinftagten, einen Bettifchen und einen Efinifchen, die fich in einer durch die Staatengemeinichaft garontierten ewigen Reutralität frei zu entwideln hatten. Bas von biefen Blittentraumen reift, wird man abzuwarten beben. Die Jufunst bes Sander liegt ja nun in der hand der Bewölterung, die in ihren Bertretungstörpern auf breiter Grundlage, von benen der neue herr Reichstangier gesprochen bat, auf Grund bes Gelbste bestimmungsrechts ihre Belchfüffe faffen foll. Daß fie fich für Ruftiand enischeiben tonnien, halten wir, wie gefagt, für folechtein ausgeschloffen. Aber auch an ein Botum gugunfien Deutseslande vermögen wir leider nicht mehr ohne weiteres gn glauben. Die Deutschhalten — man hat es ihnen jo immer wieder aufe Butterbrot gestrichen — bliben einen zu geringen Brogentfak der Bevölferung, um eine Abstimmung nach ihrem Bergen und ihren Bunichen berbeiguführen.

Bieffeligt, wenn mon dem Lande nun endlich die Möglichteit gist, eine eigene Regierung zu bilden, löst sich das Gollmmste noch vermeiden. Jinden sich Deutschbalten, Letten und Esten zueinander, so dieiben, worauf Wirtschaft, Recht und geschichtliche Entwickung sie verweisen, die drei Provinzen zusammen. In dieser Richtung werden wir in Zufunst vor allem unfere Aufgabe zu seben und unsere Arbeit zu leisten haben. Im anderen Halle merben die Deutschen frob fein muffen, wenn fie für fich und ihre Nachfahren unentaffbare Minderheitgrechte, die Glauben und Sprache ihnen gomabrieiften, fich erftreiten tonnen.

Bielleicht fitinde es in diefen Studen anders und beffer, werm die beutiche Militarverwoltung mit mehr politischem Weitblid gehandelt batte. In Diefer immerglichen Stunde foll es bach gang offen berausgefagt werben: diese Bermaltung bat es nicht verstanden, ben Anickluß bes Baltenlandes un bas Deutsche Reich zu fordern. Gie bat im Gegenteil, wo Rei-gung und Stimmung für einen solchen Anschluß verhanden waren, sie verscheuche und manche Ansähe, die gart und pliepfam gu beganbein gersefen waren, burd) rauhen Jugeiff

Man toun nicht ein Lond, bas man gewinnen will, wie offupieries Felindesiand behandeln, für das nach allem Hertommen der oberste Grundsatz gift, es vor allem dienitbar zu machen zur Mitbestreitung der Ariegotosten. Mag sein, daß es den offupierenden Militärs schon psychologisch nicht möglich ist, sich in diese rein politische Dentweise bineingu-finden. Dann hatte man früher Schluf machen und bem Lande die Finitoerwollung geben milffen, nach der es immer wieder und wieder rief. Die Zivilverwaltung, die Pring Mar von Baden seut verheißen dat, kommt, surchten wir, zu spätz fie sindet in Kurland ein ausgesogenes, verarmtes Land, sindet auch in Liv- und Estland ein fteinig gewordenes Erdreich bor, aus dem fie in ber wohl nur verhältnismäßig turgen Beit, die ihrem Wirten beschieben sein mag, es nicht mehr vermögen wird, Jaubergarten bervorsprießen zu lassen. Aller-orten seufzt der Bauer, der nach dem wüsten Raufch des Bol-schewismus durchaus die seelliche Disposition gehabt botte, den beutschen Besreler mit treudiger Dansbarkeit zu begrüßen unter der rauben Sand ber Berwaltung, ihrem Steperbrud ihren Requisitionen. Gelbst aus den armiten Areisen Liviands werben Monat für Monat lieberschuffe an bas A. D. R. 8 abgeführt; als aber das Retftundstomitee, das zur Linderung bitterften Clende monailld einen Betrag von nur 100 000 .A braucht, um einen Julejuß erluchte, ward ihm die Antwort: man habe fein Geld. Secha Monate hatte bie dautsche Militärverwaltung Zeit gehabt, die Hergen in dout-

chem Sinne gu fenten. Sie bat biefe Brift ungenunt ftreichen laffen. Aus bem Lande, nuch aus den Areifen pleigescholtenen, arg verläfterten "baltifchen Barone" ift imm wieder nach den Bertreiungstörpern auf breiter Grundla gerufen morben: mon bat ben Ruf, ber von Beuten tamchlieflich von politischen Dingen eimas verfteben und bei als die mobimeinenditen Militars die Bedürfnille des Band und feiner Bewohner fennen, immer wieder überhort. 200 wollte ungefturt und unter fich bleiben, ben Blan auf be Russchood mit niemand teilen, die es zu spät murde und b Zügel den mit allzu langen Fristen Rechnenden aus der Hand genommen werden. Es ist ein schwerzliches Kapitel de Kriegsgeschichte; für uns Batten, was man uns nicht ab nehmen wird, vielleicht das schwerzlichte: diese deutsche Mittärverwaltung in den baltischen Landen, der man mit offent dankbarem Herzen entgegentam, und von der man in ries Areisen alles Sell empartete.

Tropbem, es ift die Pflicht ber Balten, nicht zu erfahten Db Efte, Lette oder Deutscher, fle muffen gusammenhalten mibelien, um ihr Land ber Ruftur, die teine andere als beutsche sein tann, gu erhalten. Der Sittn dieses Rrieges fich am Baltenlande erfüllen: durch die Oftice, auf der Deutid lands Flagge auch in Jufunft im friedlichen Bertebr Böller die erste Stellung eignehmen wird, bleiben die baltische Ganbe mit Deutschland verbunden. Ihr Recht auf diesen Fammenhalt, der fich, wie wir hoffen, in freiwilligen Bert barungen doch noch äußern wird, darf ihnen bei fein etwaigen erneuten Durchficht gefchloffener Bertrage bee trächtigt werben.

Lette Meldungen.

Bruffel als Ort ber Triebenstonferens.

m. Adn, 12. Oft. (Belo-Tel.) Die "Roin. 31g." merbel wimflerbam: Belgische Areise im Hang werben für Bruffel and Hang als Friedenstonferengftabt; fle finden anicheine Berband, wo man Bruffel wieder zur Geltung bringen man Bintiang.

Der neue Chef des Arlegsamfes.

Berlin, 12. Dit. (WIB. Michtamil.) Beneralmajor iff hoffmann ift zum Chef des Rriegsamtes erm morben. Der Berband und Rumanien.

m. Abln, 12 Off. (Brin. Tel.) Die "Roinische Ballogelle melbet aus Genf: "Be Journal" melbet, bas Rabmert Di a ro

to man fet erschittert. Der Ronig habe ben Arencat nach 3.6 behufs Berntung ber ausmärtigen Bolitif berufen.
"Erlair" melbet bagegen, die Doffnungen bes Berbandel Rumanien feien bergeblich, felange die Donaufront erille

Der neue bulgarifde Generaffiabechef. Sofia, 12. Ott. (WIB. Richtamtlich.) Melbung ber garifden Telegraphenagentur. Der Oberbesehlsbaber 2. Armee General Lutow ist zum Chef des General ft a b e s ernamet morben.

Durians Nachfolger.

m. Abin, 19. Oft. (Briv.Tel.) Die Röln. Big. melbel Budapeli: In politischen Kreifen verlautet baft in der Beitung Ministeriums des Aruhern ein Wachfel bevorfiede. Graf Justin Andralia fall zum Rachloiges den Genfen Beiter

Ein amerifanifcher Truppentrausporter gefunfen. m. Abln. 12 Oct (Priv. Tel.) Der "Minischen Lieftspeiten sufolge melbet Reuter aus Wolfington: Die Nomraticht mede den Untergang des Kamplers Otranto, der mit "Nashmir" gusam mengestoßen ist. Beide Schiffe trad-vortierten amerikanische Truppen. Der "Otranto" wit ergan die irische Kulte gewersen und det gersplutert. Sob erstanische Goldeten, 11 Cffigiere und de Rann der Besahung von den der miskt.

Der Lampfer "Rabbmit" tonnte einen icottischen beitereichen, Weiter toteb gemeloet: Ein Zerftocer rettere 27 Oppere und 200 Mann ber Besangen, 200 emerikanische Golleund 30 frangofische Matrosen.

Mosfen, & Off. (BII). Richtamifich.) "Iswestija" schrift bas Romites ber armen Bauern auf dem Lande, auf das man große Hastionen sind durch das Innenformalitariat infolera Shee Functionen sind durch das Innenformalitariat infolera geschränkt, ele ihnen nur Aufgaden zur Berpflegung belassen weben Isbenjalls sind sie nicht mehr als Organe der Regierungsgewalt zu guschen. Es wird eine Kontrollstelle geschaffen, die berof aufetel, das die Kommisjace nicht von ihren dieesten Aufgaden

e. Den der ichevelgerlichen Gronze. 12. Dit (Prin. Iel. 2 alf Der Angerer "Brogreds" melbet mis Starfelfle, daß die Gefe fahringesellichaft in Marfeille bereits Transports nach der Leven und ben nach gesperrten Safen bes Mittelmeeren mieber annth

heizie Handels=Rachrichten.

Braserel-Fusion.

Die außerordenfliche Generalversenuniung der Ahrienbrand vorm. A. Messerschmitt in Hemburg v. d. H., in der M. 521 00 Altienkaprial vertreten war, hat den mit der Brauerei Bindis A.-Q. in Frankfurt n. M. abgeschlossenen Fusionsvertrag similar mig geneimigt.

Michers Preise für Spirnibehrer.

Der Verein deutscher Spiralbohrerfabrilen erhöhte in Teuerungszuschieg für Dimmusienen unter 10 mm von 100 125 125 Proceest, für Dimmusienen über 100 mm von 100 auf Prankturter Westpaplerbörse

Frankfurt a. M., 12. Okt. (Priv.-Tel.) Der Geschill verkehr war heute entschieden ruhiger, umsomehr die Spekulabsich erneute Zurfichhaltung aufertegte. Für die etwas schwärflaltung war in erster Linie die über die Antwort an Wilson beschende Ungewißheit verantwortlich zu machen. Die anziehende Kurse auf die Variabien der Mittelmächte wurde im günangs. Sinne aufgefaßt und bestärkte die wachsende Zuversicht auf bakligen Friedensschluß. Eine ruhigere Aufassung gewann Oberhand, aber auf keinem Gebiet trat eine Beliebung ein. Izupapiere setzten bei belinupteten Kursen ein. In reger Ne frage standen Mannesmann-Röhren, man erwartet von dieses ellschaft einen guten Geschäftsabschluß. Die fibrigen Werte unterlagen nur geringen Schwankungen. Der Verke Schiffahrtsaktien war bei benaupteter Tendenz ruhig. Auf Gebiet der Elektro und chemischen Werte prägte alch die losigkeit besonders aus. Neuschawerte Acuderungen eind au verzeichnen. Unter den Rüstungswerten setzten Dam Motoren niedriger ein, wilhrend sich Adlerwerke Kleyer und Be aktien behauptes konnien. Einige Nachfrage trat für Kolo-napiere hervor. Neu-Guinez wurden zu benseren Kursen gel-im freien Verkehr war die Tendenz ziemlich fest. Für Petroswerte und Deutsche Maschinen konnte aich eine feste durchsetzen. Mainzer Oas standen im Angebot. Am Markie mit Linbeitskursen notierten Werten war die Tendenz schwächer. Am Rentermarkt wares beimische Asiellen kaum ändert, während eich für ungarische Renten die Nachfrage erh Mexikaner und Russen fester. Der Schluß gestaltete sich rüdle Umalitze waren ziemlich geringfügig, aber sie vollzogen bei festem Kurnfand. Privatdiskont 4 Prozent.

Aus Stadt und Land.

Mit dem anogezeichnet

Gefreiter Wilfried Seig, Kriegsprimaner des Gr. Karl Fried-rich-Gymnasiums, ättester Sohn des Kaufmanns Heinrich Seig in Redarau Katser Wilhelmstr. 61. Bandsturmmann Karl Beit, Inhaber der Badischen sibernen Berdienstmedalle, wohnhast Sedenheimerstraße 92. Musketier Bernhard Gudert, Sohn des Schneiders Bernh.

Guderi, F 4, 12

Werberversammlung.

Die gestern abend im Sallpausjaate statigesundene Sigung wurde von Herrn Hauptmann O e's en h ein z in seiner Eigenschaft als Borsischer des Keimardieristes eröffnet. Rach einem Uederdig über die Bage sührte er aus: Roch sieht ungebrochen die Weststront und sie wird auch ungebrochen siehen troß der riesengrößen Anstrengung der Heinde, troß der ungehruren Menge an Ariegggerät und der Menschennassen, die sie gegen uns antlätumen lassen. Richt Wisen und Stadt. sondern die starten Hengen werden den Anschläng geben. Darin stegt für uns ein Trost und eine Kahnung. Kine Mahnung, weis es an uns siegt, die Stimmung der Front zu deräuslussen, indem mot sie den Kuchdalt geden, den sie von der Heinde auf iedes Anzeichen von Schwäche kanern, das wir seht während der deründertet. Wir müssen werden kan kenn siegt, die Stimmung der Front zu deründissen uns derüber klar sein, daß unsere Feinde auf iedes Anzeichen von Schwäche kanern, das wir seht während der deründungen und der Anzeichen der Freihd much wissen, daß das gange Bolt geschlossen werden. Der Feind much wissen, daß das gange Bolt geschlossen der unsere Entwicklung binderde Bedingungen aufertegen will. Sin Gradmesser für die Estimmung des Boltes ist der Ausfall der E. Arte g.s. anseit de. Doch auch sehe Kelüssen wie der Ausfall der B. Arte g.s. anseit de. Doch auch sehe Kelüsse auf unsere Webertunderast zieden sossen und kin Echtässe auf unser Webertunderast zieden sossen sengter sich sie der Berder eine da p. p.e. t.e. Ausfalle der Geden eine der Stimmung des Reinmunks oder Kelüssen sieden sossen sengte kind für die Berder eine da p.p. eine Kussen sieden und der sieden und keinen Lagen beigatrogen, daß der derustlich der Menker wirden der sieden und es sie eine Auseicheren Ausgabe lichersich mit dem Eister wirden und es sit gewiß auch der Auspale lichersich der der derwichten und überalt, wo des Baterland ke draunft, zur Beringung sieden und einste eine des Steinendlichte nich und sieren Teile keiner und der der sieden und besten des Steinenstens des eine "Deimalkund Den beifällig aufgenommenen Keuherungen folgten fräftige Worte und dankbare Winte für die Werbearbest durch Herrn Dr. Ar all. Eine Reihe anderer im Heimaidienst iätigen Herren machten sehr dirnliche sachliche Mussährungen. Herr Sieg ar brachte donn ein akseitig Widerhall sindendes Schusmort.

Inngmannen heraust

Bas man in den breiteren Schichen des derrifden Volled über lie militärische Jugendossebereitung weiß, ist eigentlich noch herzich demig und entspricht nicht der hohen Bedeutung diese wertdellen Vollderziehungsmittels. Wohl stock der Kaldschlag des Wellspaddorfebrs auch hier auf Sekunden, wenn die jugendlichen Batallone mut Ungendem Spiel durch die Strohen marscheren, aler den nuchtigen Vingen der Kleinandeit: den den vielem Surgen und Anstrengungen der Führer, die der Diensthetrieb ühnen auferlegt, der liedeseilen Sargigkt und Umsächt, mit der an der lörberlichen, geistigen und serlischen Indenen sich nur die Vingenbanden, gestligen und serlischen Indenen sich nur die Vingenbanden gearbeilet wirk, dowon können sich nur die Vingenbanden eine richtige Vorkellung machen; denn dasse es so, die dels der Bageldrigen der Millionen Anaben umfalsen.

Sielsand besteht der Elaude, daß in dem Jugendonsponsten stillsonen Anaben umfalsen.

Sielsand besteht der Glaude, daß in dem Jugendonsponsten stillsonen kaaden; mehr zuwenkelten und dei nur der Kraden der Kraden der Godaten ausgebildet werden und deh man den Anaben der Kraden derperlich nud gefüng mehr zumuhet und dan den Anaben der Godaten ausgebilder werden, Sieltsnien genan umgeenzt und der das hie zu arben dernehen "Richtlinien" genan umgeenzt und dereingen derheiten der feine gelunde, Seift und Körper lächhende Gorbildung, wie sie in seine gelunde, Seift und Körper lächhende Gorbildung, wie sie in seine gelunde, Seift und den Jungendendondereitung angebeutet ist. Daß dabet in den Jungendendondereitung angebeutet ist. Daß dabet in den Jungendendondereitung der gegenden der kufflestelle Unterschung natürziche Sorbedingungen dies der den der Aufgende ihrer Kufflusig von dem Genft der gangen dingelegendeit eutspricht.

Angelegenheit entspricht.
Kein beutscher Jüngling zögere baher, einzutreten im die Meihe der Armeradum, in deren Mitte die deilige Klamme der Liebe du Kürte nud Katerland bellodernde Rahenng sindet. Jung im ann ein die au u.s. Denst an eine Beilieber, die vor dem heinde steben! Last nicht nach in dem Leitreben, eind zum Dienste für einer Last nicht nach in dem Leitreben, eind zum Dienste für einer Laterland frastwoll dernanzubilden! Und Ihr Steinabsenen, denen es nicht dergannt ist, das Schwert zu ziehen sier die Freideit des Laterlandes, denset darum, das Jhr vernfen seid, der Angend als treie Kührer und Vernter zu dienen. Es ergeht daher Angend als treue Führer und Kerater zu dienen. Es ergeht baher an alle I f hrer, welche sich schon früher der Jugwebtsche zur Berfügung gestellt kaben ober sich lünftig zur Berfügung stellen wollen, seiner ar alle Inngmannen, welche den Kompagnien schon disher angehert haben, und noch nicht zum militärischen Dienst einberusen wurden, sowie an diesenigen jungen keate, welche der Zupendwehr beitreten wollen und das hierfür vorgestriebene Alter von 16 Jahren erreicht haben oder demnächst erreichen werden, der Anssoriag, sie Anssoriag, den ist Offbr., 1114 Uhr vermitiges, auf dem Comnasiumsspielplat im Schlohauten zum Appeil der zeigen und preise der gesamten Ingendieder Mannellen. heim eingufinden.

d Mitificische Besörderung. Offizier-Stessoerireter Johannes Mener, in einem mob. Bad. Landst. Batt. Kangleiassischen der Stadskasse Mannheim, wohnhaft Kheindammstr. 882, wurde zum Belbm. Beutnant beforbert.

× Ueber den Derfehr mit Saustarfossen hat das Ministerlum des Innern eine Berordnung erlassen und dadet bestimmt, daß det Erteilung der Genehmigung der Lieferungsoerträge durch den Kommunaliverdamb des Ausfuhrortes sowie dei Ausstellung der Bescheinigung durch den Kommunaliverdamd des Einsuhrortes die Kommunaliverdamde darung zu achsen haben, daß der Saustartossen inch mindt unmölig erschwert werde. Die Entscheidungen sind zu beschleunigen. Die Lieferung von Saustartossen ausgrund genehmigter Berträge ist an teine Frist gedunden. Die Rommunaliverdamde haben darüber zu wachen, daß die in ihren Bezirt gestesten Saustartossel nach intschaftlich zur Aussaat verwendet werden.

) Sammell Buchedernt Ran ichweite uns Die Bedeume.

ten Saaifartoffeln auch intsachtich zur Aussaat verwendet werden.

() Sammell Buchestern! Man schreibt uns: Die Nahmung.

Buchestern zu sammein, um der Deinot zu steuern, sindet allenthalben Beachtung. Bielleicht würden noch mehr Buchestern gesten
werden, wenn nicht die behörbliche Bestimmung destände, daß man,
um einen Ersaubunsschein zum Schlagen des Deis zu erhalten, die
Hähle der gesammelten Krüchte ablesern mußte. Fresike, man
erhält dassu Bezahiungt Aber wieviel? I Mart 65 Bsg. silt der
Riogramm In i i tro d'e n er Buchesal Dieser Breis ist sür weite Buchelnsucher seine Sensichstörgung ihrer Barwnstogen (Bodnspach),
geschweige denn eine Sensichstörgung ihr ihre Mühe. Best man Wert
auf die Ablieserung der Buchesa, so bewissige man einen d'd'e r en
Sucherlohn, richtiger wöre es aber, wenn man von Bersonen, die
nur Lieine Wengen sie ihren Bedarf sammeln (etwa dis zu 15
Kilogramm) überhampt beine Wogade von Buchestese insolge dürntratischer Berordmung schiechte Erschrungen gemacht, man sollte
alles vermeiden, um eine Wiederbalung socher Bordomunussen
mande Familie beine Buchessen gesein hat, die es sonst getan dätte;
burch eine Revision der Buchesseradmung sollter sortomunussen, das solche Sussanden wiederum eintreten

3 Standmußt. Die Rapelle des diesspen Ers. Boots, 110 spielt

Standmufft. Die Rapelle des thesigen Erf.-Bads. 110 iplett ein Samtag von 11%—12½ libr am Hallhaus.

dealste Kapitalanlage ast Kriegsanleihe ohne Frage!

Polizelbericht vom 12. Offober (Schluß.)

Polizesbericht vom 12. Oktober (Schick)

Un fölle. Ein 26 Jahre alter, lediger Eisendreiter von Köferiol glitt dei der Latterkulftraße auf dem Gedweg aus und siel zu Boden, wodel er sich eine Berrenstung des Schlüsseldens zuzag.

— In einem Jahrisbetriede an der Industriestraße drackte am D. de. Web, ein 13 Jahre alter Schlösserlehtling die rechte Hand in eine Kodelmaschine, welche ihm einen Jinger abquesschen. — Die 42 Jahre alte Ehefren eines in der Riedieldstraße wodennden Eisendobers fürzte am gleichen Loge an der Habitebelle Kamenniunstraße beim Unsesseigen aus einem noch in der Habitebelle Kamenniunstraße beim Unsesseigen aus einem noch in der Jahrt desindigen Strahendamwogen zu Boden und zug sich einem Bruch des finden Unterschendes und mehrere sonstige Beriehungen zu. – Beim Schleisen einer Tuspampe slogen um 18. de. Rie. in einer Jahrif auf dem Leite eines zersprungenen Schmitzeisteins in des Gesicht, so das er wehrsache Beriehungen davoniung. — Eine 21 Jahre alte Hadrit wir der Sahrifandeiterin brachte um 10. de. Rie. in einer Fahrif im Industriehasengediet die rechte Hand in eine Kaschine, welche ihr Zisinger abris. Die Beriehten sanden Kusnahme im Allgemeinen Krunsendame.

Berhaftet wurden 37 Personen wegen verschiedener straf-

Berhaftet wurden 37 Personen wegen verschiedener straf-darer Handlungen, darunter 18 Bersonen wegen Diebstahls und ein Bürvafissient we en Rettenhandels.

Mannheimer Straffammer.

Straftammer II. Sigung vom 10. Ottober. Borftjenber: Bandgerichtsbirefter Dr. Bendifer.

Eine Bellpielostrose verhängte das Gericht über den 37 Jahre alten Gelegenheitsarbeiter Woam Appler von hier, einen wegen Zuhälterei ichen mehrsach vorbestraften Menschen, den auch ein Ausenthalt im Arbeitsdans nicht dat bessern tönnen. Neuerdings zog U. mit einer gewissen Lösser bernun. Man erkannte auf eine Gekängniostrase von drei Iahren sehn Wertungerlichen Chrenrechte auf die Daver von sünf Jahren und Pollzeinnssicht.

Eine Diebesbande von 3 Köpfen, zu denen sich eine Hehlerin gesellt, reiht sich vor der Gerichtstaset auf, an der Spitze der be-tannte Dachdester Kari Fink, um den sich ein ganzer Kreis von Spihdubenanekvoten gewoden dat. Die Bande hat vorzugsweise in

der Redarstadt Hossen und Ziegen gestahlen, wodel es sich i Werte von 150 bis 300 Mart handelte, serner det der Zuderwart sabeil Grüber u. Cie. Zuder, Rafandutter und Treibriemen Werte von sider 1000 Mart, dei Schupp in der Max Josephikm Treibriemen im Werte von 120 Mart, dei Schupp in der Max Josephikm Treibriemen im Werte von 120 Mart, dei Schupp in der Max Josephikm Treibriemen im Werte von 80 Mart, dei Berfaufsstelle in Valle Kartosfieln im Werte von 80 Mart. Die verebesichte Marke Me meister sich den der Beite geben und dass der Weite Menaten Gestäng nie, der Schwied Iod. Kenter Winderung mit. So wurden veruriestit: Fint zu 1 Jahre Monaten Gestäng nie, der Schwied Iod. Kenter Winderung mit. So wurden veruriestit: Fint zu 1 Jahre Monaten Gestäng nie, der Schwied Iod. Kenter Winderung mit. So wurden veruriestit: Fint zu 1 Jahre Wonaten Gestäng nie, der Caglöhner Albeit Le hin ann zu 9 Monaten, der Laglöhner Laglöhner Taglöhner Taglöhner Die hin die Kenten der Kaglöhner Geb. Kenten zu 4 Monaten, der Taglöhner Iod. Kenten zu 3 Monaten Gestängnis. (Bert.: R.M. Dr. Walter.) der und Kriegsinvallden, wurde seine gestige Minderunertigkelt berücksich Heilen hat der Racht zum 20. März deite Wille wegen eines weiteren Die stads zuch Joseph im Werte von 160 Mart gestohen, war in die Komung seines Baters, die ihm derboten worden war, nematisam eigebrungen und hotte seinen Bater mißbandelt und bedroht. Die Gericht sprach eine Gesamsstraße von 10 Monaten gegen fin aus

Spielplan des Großb. Hof- u. National-Theaters Mannhel

	Ho	Hof-Theater		
12. Oktober. Soantaj		Lobengria Anlang 6 Uhr	Der Kaub der Sakhteringen Anfang Md Libe	
14. Oktober Montag	And. Abounces. Vorrecht D Hohe Preise.	I. Gastople: Herman Jadlowker: Die Jüdin Anfang 7 Uhr		
15. Oktober Dienstag	3 Volks- Verstelling	Meine rrau die Hotschauspieleria Anlang 7 Uhr		
Mittwoch	Antier Abonnem. Vorrecht C Hobe Preise	L Ossuptei Hermanu Jadkowker: Margarethe Awlung 7 Uhr		
17. Oktober Donnerstag	9. Verstellung im Abonnem, C. Kleine Preise	Die Menschenfrounde Anfang 7 Uhr		
18. Oktober Freitag	9. Voruteling in Abonness B Mittlere Preise	Der Zigennerbarus Anfang T Uhr	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	
19. Oktober Sametag	in Abonners. A Kleine Preise	Emilia Galotti Anfang 7 Uhi	THE PERSON	
29. Oktober Sonning	im Abonuem, D	Zinn 1, Male : Basifikiriach Gold - Der Vagabund und die Prinzessin, Anf. 6 Uhr	Zum ereien Male: Sprühtenielehen Antme 7 Uhr	

Aus dem Grofherzogtum.

Aus dem Großherzogfum.

Scidesberg II. Ott. Bei der Heinsteinichen Diensabris wurd auf dem Bohngleise die Leiche eines vom Inge übersahrenen Eand furm mannes ausgegunden. Ob ein Unglichsiesell oder Seichstwoed vorliegt, nütsen die Anchorschungen argeben.

Deibelberg, II. Ott. Gestern Abend brach im zortien Stot des Lagerhauses den Kunfmann Merklow, Kengasie i. Hene aus. Die sofont an der Branditelle erschienen L. Konpagnie des freiwilligen Kenerwekt beschrichte das Fener ant seinen Jerd, so das mur das eine Jimmer ausbrannte. Der Jahrunglichen der trägt (O-80 000 Mt., nährend sin isläber an Gebäuden von 1001 Mark vernersacht wurde. In der Etadt zung gestern der Genufflagischen Barnfacht wurde. In der Etadt zung gestern der Genufflagischen worden wurde warth nab seine Kannlie insalze eingelieten seinen Vernerstützt warth und zeine Kannlienhaus eingelieten seinen Vernerstützt warth und geitern gestorben wäre. Kan eingezogenem Erkundigungen von zusähndiger Seite ist It. Detaelb. Agbl. die Fram in der torigen Boche in die Framenklinist eingeliefern worden und besinden bar Allebenischen Krankenhaus nötig wurderschlieben nach dem Kladenischen Krankenhaus nötig wurderzeitern ist Barth an derser beimfachigken Krankenhaus nötig wurderzeitern ihr Barth an derser beimfachigken Krankenhaus nötig wurderzeitern ihr Barth an der Familie noch nie gegessen.

A Kedargemünd, 11. Oft. Um den uninderbemikiellen Ganschaltungen insbesondere den ärmeren Kriegeriamilien, das durch dallen zu erleichtern, das der Drissedienstelle durch Simmium zu zu zu ist zu von den der Barnfacht, noofür 2000 Jeniner Brau niedellen verden son 3000 Mt. unigedvacht, noofür 2000 Jeniner Brau niedellen verden son 2000 Kunnter Franz Kaver Ips und Fran Juliane ged. Bernzinger seiern am Sonntag die galdene Oodgeit.

Pfalz, Beffen und Umgebung.

mit anderen Borten. der Audschaft der eigenen Weinernie durch die Kinger in ihren Propativohrungen, war früher in der Pfalz inn Schuunge, itt aber in der letten Kriedensfishren farf an rüdgegangen. Tiese Wirtschaften sellen jeht in der Ariagsgatt wieder ausgenommen werden, weil zahlreiche Winzer nicht gewallt sind, ihren Wost zu den plöhlich so gesunkenen Breisen abzugeben Wan wird also dem die besamten. Steinen Verlieden werden der Denvollt sind, ihren Bost zu den plöhlich so gesunkenen Breisen abzugeben. Nan wird also dem nieder in den Winzerwitzu der Hanzelden bei den bestalt von lieden den der Denvollt de hernnögestecht finden, und allabenblich werden fich in den Bauern liuben die "Genieher" gusammensinden, um der einem Schoppe Reuen zu politisteren und bon ben guten alten Zeiten zu erzähler

Aus dem Mannheimer Kunftleben.

In der Kunsthandlung K. Ferdinand Hedel. Kunstlkraße ist eine deitie Reibe von Radierungen des Kalers Sepp
Trant ausgestellt. Biditer von außerordentlichem materischen
Meiz nach Inhalt und Technik. Sepp Frank, der erst Ende der
Wer Tohre steht, ist zweisellos eine der käersten Berjöntichfeiten
der Kadiernadel, voll sprüdender Bhantasie, die mit Geschied uns auf
das Gediet des Psychologischen sührt. Seine Bildnisse, in der
Kontur scharf umrissen, leuchten sast wie maglische Erkheimungen
tus den Bildtern beraum, geden in ihrer knappen Liniensschenigen
zwichzeitig tiefe sessische Characteristit, ohne daß er dei der Gleich
beit der Bedandlung seiner verschiedenen Arbeiten manierwähig wirkt. Man sieht seinen Köpfen an, daß diese Versonen ums durch den Maler ihre Seele offendaren.

beimattet, leisen sie uns nicht mehr los.
In der Aunsthandlung Eebrader Buc, heidelbergerstraße lein uns ein junger Stuttgarter Kinstler Paul Clas enigegen. Fine Erscheinung, die von Kölzel und Landenberger streng beelnsligt ist, aber sich zu einer persönlicheren Fresbeit durchzuringen versucht. Die Einstlisse wirfen bei den deiden Aften noch am läreigen. Die Gestolten sind oder schon von tiefer serischer Empfindung ersällt. Auch der Knadenkopf und der dürtige Rann zeugen von Ersassung schorfer Characteristst, wodel das Bildmäßige gut bestiegenden ist.

und Failleben fühlt man die strenge innere Zucht der Zeichnung und Farbe. In der Landschaft treten ahnliche Momente zutage. Eiwas freier, aber auch dem Zwang der Komposition sicher unterworten, gibt sich das Bild der Tänzerin. Baus Eisas dürste dei dieibenvuster Weiterenswistelung manche interessente Arbeit er.

Theater und Literatur.

Groff. Theater in Baden-Baden.

Reben den "Stödtischen Schauspielen", unserem eigenen sicht. Runftinstitute, ist nun auch die Karisruher Hospor bier wieder in Action getreten und hat mit ihren Opermoofteslungen für die Winter-

spieigeit im hiesigen Großb. Theater begonnen. Mis erstes Opernwert ging gestern Abend Mogart's flebenswürdiges Jugendwert "Die Gärinerin aus Liebe" mit neuem Text und Dialog von Die Gürtnerin aus Liebe" mit neuem Text umd Dialog von Anton Aubolph in Szene und sand eine vorzügliche Wiedergade, da die Acatscuber Göste, von denen sich Margarete Bruntsche Komito vom diesigen Publikum veradichedere, mührend sich Edith Sapib mit der Partie der Arminda recht vorreishaft einsührte, gesanglich übr delts dergaden und sich auch durch flotte darstellerische Leistungen auszeichneten. Hans Bussand die des trug das ihrige zur darmonischen Gesamtwiedergade bei und Kapelimeister Schwepper und sich werden der Armindalische Leitung war eine gute, doch dätte man wohl seder Cartolezis am Dirigentenpust gesehen, der zwar als Beiter auf dem Zeitel stand, aber nicht ersehen. Im übrigen war des Beiter auf dem Zeitel fand, aber nicht ersehen. Im übrigen war das Bussisten mit der Kussischen gebe zuseichen und gab der Anertennung derech ledhasten Beisall Ausdruck.

"Die Deutsche Pringefi".

das neue vieraltige Luftspiel von Kudots Bresber und Les Walter Stein, wurde vom Deutschen Schauspielhaus in ham-burg zur Uraufsührung erworden. Das Stück erscheint im Berlag der Bertriedsstelle Deutscher Bühnenscheitissteller, Berlin.

ein beutschos Bollenad in buci Aften von Balter bon Rolo, gelangt am 12 Oftober b. 3. am Geobtspeater in Relbaig gur Braufführung

ift der Titel eines deeiaftigen Schamipieis von Josa d'Ouch. das durch Vermittlung der Bereinigten Bühnenvertriede, Drei Rasten / Georg Müller / Grich Reiß / Kurt Wolff - Verlag am II. d. W sur gleichzeitigen Uransführung am Thalia-Abeaber Zamburg und dem Deutschen Theater in Daunover konnt.

Sternheims "Derieberg" in München ausgezischt.

Unser Wünchner Minarbeiter schreibt uns: Am 9. Oktober ge-langte "Berleberg", ein sehr schwächliches Komödengebilde bes Herrn Carl Stern heim in den "Mündner Kammerspielen" zur Aussührung. Des Stüd, des böcht unüberzeugend schildert ober vielmehr mitteilt, wie teinbliche Berwandte durch einen unglaublich fürigen Menschen zu Dubbiamteit und Freundlichkeit erzogen mer-ben, wurde glatt ausgezischt. Der Grund sier diesen negativen Er-telle ist in der durchaus ninegulalen Mittelie der Vorganne und in folg ist in der durchaus niveausofen Billfür der Borgänge und in der dunnen, etwas danden Sabel zu suchen. Gelegentliche Dialog-einfälle konnten an der Totfache, daß diese Stück keine erfreuliche Angelegenheit ift, nichts andern. — Die Aussührung leitete Paul

Marg, ber ihr ben rechten Stil gab. Als Edwager Abolf m er zu bewuht bamonisierend. Bortref fich charatterifierte ber protige Rareini ben ewig verärgerten Gaftwirt Griefede, gutige Schullebeer Stabede war eine Rigur von Buich's

"Gier Jenjur - mer bort?"

Under deisem Titel gibt der bekannte Literardistoriker Brof.
Dr. Houden im Beriog F. A. Brodhaus in Leipzig seeden eine Geschichte der Jensur verwess. Das Büchtein bietet in Form von icharizeprägten Anekboten fardenkistige Ministurdisder und ernsidatischenze Schottenriffe aus der "guten alren Jelt" — reizende Arabosten zu einem vielberufenen Legt des Lages oder, wie der Berfosser sagten von beute". Das Umschlagbild zeähnete Ih. Th. Heine.

cine neue iklastrerte, stämistise Monachschrift für Schauspiel. Liberatur, Wissenschen und Kunkt ist in Brügge erschienen, mit dem Ziel, das intessellenesse Beden, das seit 4 Jahren eingeschalen war, wieder aufzuwecken und das kunstliebende Publikum über die großen Aufgaden, die nach dem Kriege zu lösen sind, aufgustüben. Jungen Lakenten soll der Weg in die Dessenätächeit geseinet, ihre Schöpfungen sollen besaum gemacht und desprochen merden. De Bedaard ist zur Zeit die einzige kämische Zeitschrift in Weitstamdern. Das erste heft von September 1918 ist fünstlerisch ausgestattet, würdigt den jüngst verstorbenen Brügger Kunstnerfich ausgestattet, würdigt den jüngst verstorbenen Brügger Kunstnerder Zoe Englisch erzählt die Legende von der "Mondisteinsonale", verberitzt sich über gute und billige Wodmungseinrichtung. Staatsburschatzeinde und ösonomische Fragen (If das Kapital in den hünden der Neichen ober Armen?), deines Brügger Originalstige Das Fewerseit. Bedichte von mestisämischen Austreren. Kritisen und liedersichen, auch ein wundervolles Wosie "Der blane Boget" von Bonden Chiesens als Beilage.

Der Allgemeine beutide Mufiffalenber für bas Jahr 1919

ift, neu herausgegeben von Dr. Ardard Stern fim Sigens Berlag, Berlin W. 62 Schillftr. 9), erichienen. Die im 41. Jahr-Berlag, Geften in 62 Schillte. 9), erschienen. Die im 41. Janisaung lehende Ausgabe gekönet sich durch Gediegendeit und Gründelichteit aus Sie enthält ein gewauss Berzeichnis der Abersen der
langertleranden Annftler Dentschade und in einer Städteuberischt die Rustler Mustepädagogen Organissen, Rustlischiffieller,
sowie Rustleitenbandiungen und Berlage, Edenso alle messlelischen Unterrichtsilstitute und Kongertvereinigungen. Des reichkalties Telchenbuch kann allen Ausgertvereinigungen. Des reichkalties Telchenbuch kann allen Ausgertvereinigungen. haltige Tajchenbuch farm allen Fachgenoffen wie Kunftfreunden

Handel und Industrie.

Reichsbankausweis vom 7. Oktober.

Bestand an kurstähigem deutschem Geld und an Gold in arren oder ausländischen Münzen, das Kilogramm lein zu 2784 Sark berechnet.

Vermögen (in 1000 Mark)	Vorwoche							
1etallbestand 26613484	98315							
arunter Gold	100127							
teichs- und Dariehenskansen-Scheine · · 2710299+	63403							
loten ander. Benken 1154+	432							
Vechsel, Schecks and disk, Schatzsaw. 38893812→	4.936 246							
ombarddariehen · · · · · · · · 9127+	3068							
Vertpapierbestand 118421-	14046							
contigen Vermögen · · · · · · · · 2016121+	17 294							
Verbindlichkeiten.								

. 94828 (unver.) 463091 otenumiaul 15798049+ Inlagen · · · · · · · · · · · · · · · 9376311— onst Verbindlichkeit. · · · · · · · 961094— 516176

Berlin, 12. Okt. (WTB.) Nach der gewaltigen Auspannung, eliche die Reichsbunk wie üblich in der letzien Septemberwoche in dem Vierteljahresschluß und den Rüstungen für die Kriegsden Vierteljahrenschiuß und den Künnungen für die Kriegsnielbeeinzahlungen erisitren hatte zeigt der vorliegende Aunien — namentlich unter der Einwirkung der begennenen Kriegsnielbezahlungen und der hierdurch ernöglichten Abdeckung von
chutzunweinungen seitens den Roichen — für die erste Oktoberroche eine starte Ahnalune der Anlage und der frunden Geider.
Me gesamte Kapitalanlage ging nämlich von 33 908 6 Min. M.
nf 29 021 A Mith. M., d. h. um 4947 2 Mill. M. zurück, während
in sich in der ersten Oktoberwoche des Vorjahres gelegenfich
er 7. Kriegsanleibe nur um 3575,8 Maß. Mark ermirligt hatte.

Für die benkmäßige Declang allein betrug die Entlantung Besesmal 4926.2 Mill. Mk., die fremden Gelder nahmen gleich-eitig um 5161,8 Mill. Mk. auf 9376,3 Mill. Mk. ab; in der ent-prechenden Vorjahrswoche hatten alch die Rückgänge auf 3621 Alltionen Mark bezillert.

Der Umiauf an Banknoten erfolte in der Berichtswoche ine weitere berträchtliche Ausdehnung, nämlich von 15 334,4 Mill. Mark auf 15 798 Mill. Mark, also um 463,7 Millionen Mark gages 101.8 Mill. Mk. vor einem Jahre), daneben mußten dieses mal 137,1 Mill. Mk. an Darfehnskassenscheine in den Vertiehr gegeben werden (gegenüber einer Summe von 27,1 Mill. Mark zihrend der ersten Oktoberwoche des Vorjahres). Der genamme Judauf an Darfehnskassenscheinen im freien Verkehr erhöhte sich milhin bis zum 7. Oktober Oktober 1913 auf 9883,1 Mill. Mark,

Der Goldbestand auf einen binker nicht verzeichneten Mochutand augewachnen.

Der Goldbestand der Reichebank zeigte wiederum eine Harke Zunahme, er ist um rund 100 Millionen Mark Mark Zunahme, er ist um rund 100 Millionen Mark mil 72547 379 000 Mark, mil einen in der Geschichte der Reichsmak bisher nicht verzeichneten Hochstand an Reichsmasenscheinen ging geringfligig zurück. Bei den Dariehnskassen riolgten neue Ausleibungen in Höhe von 202,8 Millionen Mark, rodurch die Summe der bei den Darlehnskassen ausstehenden Darehen auf 11 705,0 Mill. Mark anschwoll. Die der Reichsbank in fiebem Zusammenhang zufließenden Darlehnskassenscheinen ernöhen fire Bestände an solche auf 2701,9 Mill. Mark, da wie erzähnt, 137,1 Mill. Mark neu in den Verkehr geleitet werden mildten. Franklurter Wartpapierbörse.

Franklurt, Tl. Oktober, Burseawochenbericht, Die Börse beland sich auch in dieser Woche noch in Anfregung, doch machte sich entgegen den überstürzten und kopflosen Verkäufen eine einen besisere Grundstinnnung geltend. Die Wucht der Ereignisse, weiche in jüngster Zeit mit elementerer Dewah auf die deutschen Hörsen eingewirkt haben, hat eine Lage geschaffen, wie sie selbst von den ängsalichen Schwarzsehern nicht erwartet worden war. Erst als auf Grund der stark gesunkenes Kurse von kapitalleräftiger Seite das an den Markt strümende Makeriel teilweise aufgenommen wurde trat eine gewise Berulwgung ein. Die wilden Kuraschwantungen haben pezeigt, mit weich unerschilderlichem Vertrauen auf einen für den Vierwerbund gließlichen Ausgang des furchtbaren Völkerringene einerselts und eine foridmiernde Wirkung des durch die Finanzierung des Krieges erzeugten fülstigen Geldstandes gerechnet worden war denn es sind an verschiedenen Tagen mutvolle Vernuche gemacht worden, dem scharfen Niedengange der Kurse Einhalt zu tum. Die Antwort Wilseins, weiche sehr drückende Bedingungen niellt, laßte unm mit großer Rube auf, weil num höft, es werde dadurch eine Klärung der politischen Lage herbeigeführt. Die Borse rechnet mit der Wehrscheinlichlorit daß es zu einem Friedenmechlusse kommen wurd, der den in siegesfroben Tagen gehegten hößnungen nicht eutspricht, aber auch unsere Feinde blaken ohne Zweifel entwickt auf die furchfbaren Opker, welche sie au Out und But bringen nauftun, um die Erfolge der letzten Wochen zu erzeisen und der Fortsetzung des Kriegen wecht auch bei finnen Entsetzen und zwingt sie zu Erwägungen, ob es nicht endlich retsem sein wird, dem Blutvergießen und der Zerufung von Hab und Out ein Ende zu bereiten. Deutschland bat durch die Demokrusisterung seines Pegierungssystems den Beweis erbracht, deß es den Forderungen der Volkenasseen Rechnung tragen und handeln will, wie ein in den Regierungstystennen unserer Feinde ninden. teilweise aufgenommen wurde, trat eine gewiese Berulugung ein. mnBgebend sind.

hündein will, wie ein in den Regischungstrysteuten unserer Feinde mußgebend nind.

Die schwache Heltung – die werwiegend Indestrieuktion beitrei, wellerend Reiche und Staatsmaleihen einem gebies Markt habten – beit vorzeitig nervoe gewordenen Bürenmenskalisation nunseren. Der bienige Markt zeigie eine antechnichen ruhigere Auflandung und die Schwarleungen, welche ab eh Aniaß zum Tendenmunschwung geben, wuren auf die auswürztigen Börsen zurtekenichten. Weungteich der Stillefand der Verkandebewegung mit Gernigtung begrüfft werden hunn, eo mit den angebeich der genzen boch innene indiaren Lage vor Liebertreibemgen nach der genzen Bektung him gewurst wurden, weil seint neue Rückschäftige unnusbieiblich eind. Onten Eindrust auf die neue nach der staderen Bektung den Mark- und Kroten-Kurses aus der Schweiz nach am Moland, Gegen den Scand der Vorwoche zeigt der Kurszeitel mach der unragelnitätigen Heltung eine wilfüge Beneretung. Die filhrenden Montenaktian geben afertänge mit Kurszeinbuffen zwischen 2-5 Prozent hervor. Höher notierun auf diesem Gebiete Ihrperner Bergban, Oberachles. Einenbahrbedarf, Oberschles. Einenbahnbedarf, Oberschles. Einenbahnbedarf, Oberschles. Einenbahnbedarf, oberschles. Einenbahnen Rütte, Annensennanföhren. Stillter röchgüngig wuren auch Rüstengewerte, we besonders Rheisenstall, Antowerte unter Druck lagen, nich aber gegen Schlaß der Börsenwoche erleichen hommen. Dieselbe Erschennung frat in chemischen Aktien ein. Von Parhenfahrlien gingen Elektron Grienbeim, Farbwerke Höchet anseimlich höher. Elektrositien konnien sich nach sehr hachersieben, Wostergein, Dentsche Kali einen größeren Rüstigung, wilnrend Heichburg-Aktien besere Haltung neitweisen. Schlabhen Kursbesstrungen, in Bankalktien beine Haltung nich netzun der Aktien

Da und dort machte sich eine kleine Kurserholung getiend. Der größte Teil der Papiere wurde gestrichen. Durch gute Erholung zeichneten nich Maschineniabritaktien aus, grö-heres Intercese trai für Zellstoff Waldhof hervor. Unter Schwan-lungen hatten Petroleumaktien zu leiden. Benzalefien konnten sich wieder beiestigen, auch trat für Mainzer Gan, Deutsche Maschi-nen, Maschinenfabrik Riedinger lebbalte Kauflust ein.

Heimische Renten konnten sich gut behaupten. Ungarische Kronenrenten fanden bei besseren Kursen Aufnahme, Pfundanleiten haben sich wenig verändert, dagegen trat Interesse für Russemwerte bervor, was auf die bekanntgegebene Einlösung der ruseischen Zinescheine zurückzusführen war.

Tägliches Geld etwa 4,5 Prozent, Privatdiskont 4 Prozent. Die Börse zeigte am Schlusse der Woche eine Iestere Tendenz und allgemein beruhigteres Aussehen.

Berliner Wertpaplerbörse.

Berlin, 12. Oktober, (Devi	semmark	C)	120		
Anarahlungen für:	12.		11.		
chill.	Geld	Brief	CleM	Briof	
Konstantinopel	20,60	20.70	20.60	20,70	
Holland 100 Outden	293.00	293,50	298.00	298,50	
Dånemerk 100 Kronen	182.50	183,00	184.50	185.00	
Schweden 100 Kronen	203.25	203.75	205,25	200,75	
Norwegen 100 Kronest	183.75	184.25	184.75	185.25	
Schweit 100 Frankeu	140,75	141.00	142.25	142.50	
OestUngara 100 Krosen	57.95	58,05	57.80	57.80	
Spanien	141	142-	141_	142-	
Bulgarien 100 Lava	79.4	79.%	79.46	79.94	
Helsingfors	73.75	74.25	74.00	74 50	

Berlin, 12 Okt. (WTB.) Der Umschwung in der günstigen Beurteilung der politischen Lage prägte sich beute in erster Linie noch deutlicher aus, indem er den Kursen auf der gennen Linie mit wenig Ausnahmen zu krähigeren Erholungen verhalt. Wahrend des Privatpublikum sich noch abwartend verhielt, beeilten sich die Börsankreise mit der Vorenhess von Rückduden und Declausgen. Bevorzigt wares hier die Ribrenden Papiere des Schilfshris- and Montesmarkins, sowoid Hansa, Hamburg-Südamerika, Biamarckhülte, Oberschlesische Werte und von Riamugswerten Deutsche Maschlass. Die Aktien des Aniliekonzurus setzten dagugun ihre starke röckläufige Kunsbewegung weiter fort and von Rüstungswerten wurden Gebr. Böhler und Daimler wesenslich niedriger gehonzielt. Wenn nich auch die höchsien Kurse infolge von Renliststionen bis zum Schluß nicht zu belampten vermodaten, so blirib die Orundatimmung doch auch weiterhin fest. Die Erholung bum auch am Rowiesmarkt den beimischen und österreichisch-ungurischen Papieren zugute.

Buselderi-Entinger Einschinen- und Apparatebau-Autiengeseilseknit.

r. Dits weld or f. 12. Okt. (Priv.-Tel.) In der heutigen Generalvorsammikung waren 465 Stimmen vertreten. Die sofert zahlbare Dividende warde auf 8 Prozent festgesetzt und die Erstehung des Aktionkapitals um 178 800 auf 850 000 Mark beschlossen. Die neuen Aktion überninnent das Bankhaus Hardy u. Co. in Berlin zu pari mit der Verpflichtung einen Teilbetrag von 136 000 Mlk. den Aktionären im Verhältnis von 5:1 zum Bezug anzubieten. Die Kosten und Stempel werden von der Gesellschaft getragen. Die Aktion sind vom 1. Juli 1918 an dividendenberschlen. Die Aktion sind vom 1. Juli 1918 an dividendenberschlen. ngt. Ober die Anssichten wurde mitgeleilt, daß das Unternehmen für Monale kindnrch mit Aufträges versehen sei. Es wurden neue Fabrikate aufgenemmen, die auch für die Friedenazeit genügend Deschäftigung beispielsweise für die Textil- und der Brutellingen der Beschäftigung beispielsweise für die Textil- und der Brutellingen der Beschäftigung beispielsweise für die Textil- und der Brutellingen der Beschäftigung beispielsweise für die Textil- und der Brutellingen der Beschäftigung der Beschäftigen der Beschäftigung dustrie hieten würden. Zu berücknichtigen sei bei der Beurteilung der Zukunft weiter, daß die Gesellschaft in den letzten Jahren technisch durchgreifend reorganisiert worden sel.

Amfliche Beröffenilichungen ber Sindigemeinde | und im Montag, ben 14. Oftober ab bis auf weiteres | und im Mannhotm einfell Bororte folgende Rleinmentag, 14. Ottober, getten folgende Martene | nertanfopreife in Arafti | Proposition | Pro L Bite bie Berbrandert fret fir je 700 Gramm bie Bret- und Jufet-

Mehlt fine BOD Gramm bie Westmarte L. Uniter: For to Pfs, die Vastermarte bi in den Berfanfodellen 881—1000; jerner für is Pfs. die Antermarte bi in den Berfanfogenen 1—200

die Antiermarte de in den Herfaufdhaben 1—300 Magen oder Univermitcht hier M. Liter die Wlarfe 6. Indere der Wolfen der von Werfaufdhöben is und 87—1081. Die Preife And für Dub. Platten und Kritallauder 61 Hig. für die Edrigen Gorien es Bla. für das Pfund. Aindernährmitisis ihrt 1 Pafer Nadolf Kindermedt in den Berfaufdhöben 1—100A. Marmetade: Jur 200 Gramm idna Dfund de Wig.) die Kounsimorrenmarte So in den Vertaufgliche 1—100A. Handelin ihre 1 Pinnd die Kounsimorrenmarte So in den Vertaufglichen im den Obhrectaniskellen auf Die Vertaufglichen 1—1600 für 4 Vinnd die Kuitermarte W in dem Obhrectaniskellen auf 1—1600 für 4 Vinnd die Karteffeim 1—1600 für 4 Vinnd die Karteffeimarte 140, berner für 2 Pfd. die Jusaymarte W sowie die veren Verdellemarte.

marfen. II. Har die Bertanischellent
II. Har elde find dereit:
Murmelade (200 Grannu): Här die Kulonialmaren-berfanföhren 185 und 87—500.
Bireickfülst har die Bultervertanischen 185—000 Sei U. Bohmer. Binnendafenüt. 8 aus Montag, den 14. de Riis., von 8—19 Uhr und 3—5 Udr. Lapfmenge: 160 Gramm. Dod Pfund fostet 1,50 Mt. Geläfte find mitzudutugen. Gedorisches Lebensmitzelami, O 2, 16/18.

Aufruf bes Landflurms und pvan der dom 1. Intt ivol dis einschlichselben 20. Behiemder 1901 gedorenen Blicktigen.
Aufgrund der Annehung des helbertretenden Generalkommandad 14. Armeeford deben fich die in der Zeit vom 1. Juli 1901 bis einschlichtlichen der Zeit vom 2. Juli 1901 bis einschlichtlichen 20. Geptember 1901 gedoernen Pflicktigen zur Sandfarmensch unzumeiten.
Die Anneidung hat in der Joht vom 16., 17. und 18. Oktober 1918 zu erfolgen und wird jewells von dermittags 9 bis 13 libr und nachmittags von 4.8 die 5 libr entgegengenommen und zwarz

mittags von 1,2 die 5 übr entgegengenommen und zwart

al für die in der Tiadt Mannheim wohnenden K. 3, hof (recht)

d) für die in den Konseten vohnenden Pflichtigen dei dem Gemeindeferreinstaten, of für die in den Andydemeinden wohnenden Billichtigen dei dem Bürgermeiferämstere.

Gedurtsiehein, Jemilienkammbuch, Arbeitsted oder innigen Andweise find mitgabringen.

Wer die Anwelbung zur Giammenke während der vorzeischen first nicht dem bei Anwelte den der in Anteitstagen.

Mer die Anwelbung zur Giammenke während der vorzeischenen first nicht dem konten die Freiheitskrafe von 6 Wonaten die Analden zu gewährtigen.

Mannbeim, den 4. Litader 1918.

Sorfehende Welanntmachung beingen wir hiemmit zur öfentlichen Kenntmaßen.

Berkehende Welanntmachung beingen wir hiemmit zur öfentlichen Kenntmaßen.

Mannbeim, ben 5. Ottober 1518. Bargermeiberamt.

Mabrere fraftige Stanen

We die Bobienung von Hentralbeigungen in den phoetischen Gebelnden zu fafurrigem Ginzelte aefnicht. Weldungen werden zwischen II mad 22 Uber vormitrags im Nathans, Januar Nr. 117, entgegen-

Mannheim, ben 10. Ciusec 1616. Mannheim, Maidinenami.

Bartoffein. Oschibers bei pfund Bieinbelopt. Eleinbelopt. Rieinholspr. Söchtpreit bas Pfund Gelbe Rüben, Obaktpreit bas Pfund Futtermöbern, weihe und gelbe Richten, Beitern bas Pfund Mote Rüben, Dichtpreit bas Pfund Beite Rüben, Richtpreit bas Pfund Behirabi, Bibreis das Pland
Birfing, Oschhreis das Vinnd
Beihfrant, Oschhreis das Vinnd
Beihfrant, Oschhreis der Jenner Beihfrant, Oschpreis das Vinnd
Kortrant, Oschpreis das Vinnd
Kortrant, Oschpreis das Vinnd
Biangold, mit wethen Silet, (Certani von
Mangold mit gelden und roiem Cetel ilt Bidgreis dos Pland
Conningemfife Jeglicher Verfant von Nauertrant in Vianadeim einsch. Verorie K
verdeten)
Khabarder, Schurels des Vinnd -

Simmentobl, Rimtpreis das Sind
Debfigint, Michtereis das Sind
Michtels das Sind
Michtels das Sind
Mettide, Andereis das Sind
Mettide, Andereis das Sind
Mettide, Andereis das Sind
Anderes, reife Oschippreis das Viund
Antide, Oschippreis das Viund
Antide, Oschippreis das Viund
Antide, Oschippreis das Viund
Michiel

Starbis, Bliffertinge und Cecinpias,
Biffertinge und Cecinpias,
Biffertis das Pfund 100—150
Undere Hitze, Pictorels das Pfund 20—50
Zasciobit, Hodaprels das Pfund 26
valendagische, Hodaprels das Pfund 26
valendagische, Hodaprels das Pfund 26
valendagische, Hodaprels das Pfund 36 Die Oberprofe für Gemfie find vom Ctabtret,

Richtpreife von ber Preifpenfungeftelle bente jekoefest worden.

Las Juckathalben angektich verlaufter Were ik verboten; von morgens 8 Uhr ab muk jede Ware, die ant dem Kochemnach ik, im Lieinen an jedermann abgegeden werden. Wer Gemüße oder Odk abendegeichneter Arten verlauft, bat Abdruck dieser Gekannlungsnung (Jeitungsaudichniet) im Verlaufdeten ausguschlagen, bogen, beim Verlauf mit Ich zu Liberen.

Manubeim, ben 10. Oftwber 1918. Atabeifches Greisbrüfunganmt, E. 5, 46. Bir machen darans ausmerklaus, das seber Schuldmacher und sebe Schubrevarsaturankait, aus Grund 55 L. I und ? der Berordnung der Kundebrats über Breidbeschräufungen bei Ausbesserung was Combinaten vom M. Januar 1917 verptildtet ib, der Researatur einen Brasilistein über die Errechnung ber

Roften annifelleten.
Come biefen Berbeitidein in es piete möglich, in Das Sublitum joint im et, eine Butereffe barent bingeviefen, diefen Begleitigein as verlangen, da es sone denfeiden nabe monlich zu, zu eine Prafung ev. Preidaberforderungen einsnirrien. E3.

Die Gindtiffe Belleidungeffelle baffe fot gender Andweife And: Un die Empfanger von Armenunierkähung: An die von der Zentrale für Arlegofaristne Unter

fifigien; eine Refraffinterbijebenen Rente Begie benben;

An die Kriegsbeschädbipten: An die beimtebrenden Arieger. Die Abidnitte der Zahltarien baben mur Gillig-leit, wenn solche an der rechen Soite vom Inhaber eigenhändig (wit Alnde) mit Wer- und Jamoure underfortsbes bad.

Strafenbahr. Die leut im Umlanf be-findlichen Beispeinigungen über Beisterung von aber Besternun von Artschaftelungen von vertigen ab M. Chieber ihre Statischeitz weue Besteheinigungen Winte, Jünger II, abseheit werden, generatig des die Bedachten und der Bedachten der Bedachten der Bedachten der Bedachten bei der Bedachten be

Strabenbaknomt,

Gleanen bafer. Infolge hoben Kranfen-flandes find wir gend-tigt, den Betried der Al-nie 11 gwilden Indonési-sind und Castinikende ab Bennian, den 18, Olinder 1918, wieder einankellen, Mannheim, 10, Oct. 1918, Gtrabenbahnamt.



Zwebrutederlasom

Berlin W. 50

Earthratendamow 17,

Verloren

ARMROST.

Pelzmanschetta perforem, Abanachen ace.

Precisellige Berbelareung Wensteg, ben 16. Coliebee L. 200., naam, 254 tebee L. 200., naam Baraabinna dijentiid verdeigern.

A Lijde, 15. Grüble mit Wiesenstein, 15. Westelligern, 15. Westelligern mit Ineridalische von 15. Levesthaften. 15. Le i Steffhahnen with funft, Dinglor, Gerichtenflateber

Villa leinfle, nenseitste Ant-Beinung, nr. Oalle, 10 Simm, n. Anbeb., 100-ichem Garten, Vreis ca. M. 195 000.— folder ob. Frühlight an vert. Na-fragen unter M. 2004 an To, firmen, B. m. b. O. Blannbeim. Acc.

Wohnhaus in Neckarau (Ede Adierer, und Anthorineufer, DA) wegen Erb-teilung an verfanfen, Angedote an A. School, Bodanan, Rojenstraße 26, 8673a

In pertaufen: ein Haus

Bu erfr. unt. It. 0, 128 an bie Welchafrstielle bio-fes Blattes.

Rentables Wounkars 4 mal 4 Jimmer mit ein-gerichtetem Sab, in freier Base heibelbergs, um-händebalber zu verfenfen Stermittler verbeten.

Geff, Angebote unter B. B. 77 an die Gefchafts-belle biefes Blatten

Piano per el. Sat Hackel, Bianolager

Bruchsteine Ein Krautständer Mauorankor (mittelnrob) billie aban-geben bei Bott, Friefen Mahffemmorn, Edvanbou beim, Rreugftrobe DI II.

mit Benttern, 15—40 em lang, an vorlaufen, Burs Lann, Krappmühl-krabe 27, Madis Schmladelson-Bassia 2 m la. 1.00 m be., t m bed. abyte. Mitro denn. Bropemüblie. 27. p25618 Pianos & Gemmer, Chafen Dittictskachte. at.

201a Schönes Piano

Grösseren Kachelofen

Washau m. Seltonsebrank, Rüstern, 1 Passelsufa, Nusb., 1 Sefa m. Nusb Holagestell, geschweift, sehr preisw, absugeben. Roetter, Möhelfahrik

Bhitse

M 5, 1 Herrenpelz Beblipfden mis prachtu. Berlinnerfvagen, echt, an verlanfen. Annebote unter B. II. 56 an die ibeliebt icht ich bis, Bl. 1606a

Dreistage von sirfe Mr.

10 000,— in ber Ribe von
Wannbeim. Der Det is mit ber Bahn an erreigeben.

1 Nab. Wenn-burn
1 Saionochrank, 1 Truman,
1 Tloch, alt Mahngoni,
2200
Pooffer Mahalfabrik Roetter, Möbelfabrik

M 5, 1 Alte Spielsachen eder Art, übernehme zum Befut, Meerfelbfir. 48.

Berrenzi miner TALA. was Speisezimmer Eishe, vornehm, preiswert an verkanfen H. Schwalbach Söhne Mebalmagusta, B 7, 4,

9011g

Romplettes Esszimmer

nen, bantel, eichen, um-händebelber preistocct an pertanjen. Cases Bu erfragen bet Nortfolk, II 7, 30, FV.

Gin bunffes Esszimmer

Minimor) so vertenfen. E.SSZIMMGF An eriz, in der Ge-Minimor. die Mi. 1807a Pfilm, Geamingt. 7, III. Guterbaltenes

Klavier erfe, bei ber Beifenfen. fin Rabered bet Rug, Sub-Mahaien am Rhein, Klubsessel

faß ven, m verf. Leber-bandt. Schermann, N 8, 2, 9000a Elegantes Gobelin Klubsofa

mit Sensol, sovie einige bessero Diwants prelewert an ver-H. Sohwalbach Söhne

Mobelmagnain B 7, 4 Eleganter, langer Herren - Pelzmantel wit großem Biberfragen. vollfommen m. Biber ausseffitteri, preifer, an nerfaufen, Direch Lio fant die Gefchiede telle diofen Blatted.

Danblen verbeien. Glasture mit Oberlicht an ver-Sejentaveller, C 1, 10.

Pterde futinelidlan)

mit Sandanez, erftfl. Go-fdire, werden auch einz-abnogeben bei S. Grimm Ruhrenbach bei Raddach.

88710 Engl. Cordon-Setter

Zitronenholz-Salon in verlaufen. Watier, Su erfragen bei Sich, Wagnerstrebe Nr. 1. Can Mon. Rocarbanien.

Unentbehrlich Men Hanshalt, Beamten und Landwirt. sammenes Geschenk für unsere Feldgraues. olodmy?, with



395 sum Nähen von Lederunchen aller Art Zerrissene Schuhe in Genchirra, Riemen, Sättel, Säcke, id des Stöppstich wie die Haschlie, tantitut! kinsderleichete Mund-Zahlreiche Amerikantsungen, verzehiedenen Mk. 3.50

aund unter Nachnahme oder gegen erice Einsendung den Betrages! --Syndangen ims Feid ist Kachnahme Unterstellt

er Rank, Gräfrath solingen Weinfahrik and Yaroundhaus L Ranges. Grakt an Private

E portofrei wir anf Wensch

The Control of the C

didain Autiray Extravoryflastigunyen

arbeiten u. Reinigungen threibmaschinen Herr, Ad. Bordis Nachf.

iner sagt's dem Andern.

Kein Ersatz!

Kein Ersatz!

Knochenbrüh-Extrakt und Würfel vom Kriegsausschuß für Oele und Fette, Berlin, genehmigt.

Extrakt ist infolge seines hohen Stickstoffgehaltes ein nahrhaftes Produkt und eignet sich ganz besonders für grössere Kantinenbetriebe und Arbeiterversorgung.

Extrakt als Zusatz für Zubereitung von Suppen, Tunken und vor allem bei Gemfisen, hilft jeder praktisch denkenden Hausfrau über die fielschlosen Wochen hinweg.

ass Extrakt und Würfel derf in keinem Haushalt fehlen.

Fabrikate sind ein guter Verkaufs-Artikel für Orossisten und Kelonialwaren- etc. Oeschäfte.

Alles Nähere durch F. Wilhelm Schnabel

Alleinvertrieb der Gesellschaft für Gewinnung von Fett und Nebenpredukten m. b. H. Mannover, (Nansa-Haus).

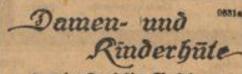
Privat - Handelsschule

Monnheim, F 1, 3 (Ab?, Januar F 1, 1) Ferrepressor 1792. Geschlossen dercigeführte

Kurse

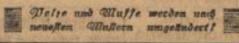
boginnen am 7, Januar 1919

Der Eintritt zu Kursen in ein-zeinen Fächern hann son 1. mod 15. jeden Monats erfolgen. V90n Man verlaupe Prospekte.



in modernfler, folider Choführung and felic presentert. - Title Date merden nach legten Alongeiten im----- gearbeitet ----

Räthe Müller, T 2, 22.



Kriegsantelhevorsicherung

mit glinstigen "Phontseine (ohne Enachlise) mit nad ohne Untermehung.

Sefortige Vellanszahlung im Kriogasterbefalle durch die Filial-Birektion:

K. Th. Bake, Mannhelm, Friedrichsring

U 3, 17, Telephon 2542.

Pianos

in ichener finstwaßt (aus gefpielte Jinkenmenn) nuffdanm, eiche nub ichwang poliert son Arand, Lion, Jeneich, Itanich u. f. w. in der Preidlage wat Wit. 1285.— die Urt. 5200.—

Odrügel Diebner n. f. w. in den Preidlegen von MC 400 — Die Mt. 1700 — Günftige Kaninclegendelt. Boke Garantie. Teilgeblung genaltet. Billet

Odeon-Musikhaus Raridrube, Reiferfrage 176, Telephon 200

Gelenkschlen, Vollholzschlen Sandalensohien

ftefern prompt in afen Großen.

Billing w. Zoller A .- G. Karlsrube L B.

Sentilleftuse, P 6, 29, ven 9-12 unb 3-6 Hir. Rebermann funn feine Schube feloft andbiffein. Antfe jur Geiftennne von Sausifchuben, Dolgfunben und Struftenfignen beginnen jeden Binntad. Da ier b Bage. Borberige Ammelbung undestinge notig.

Schernstrasse 14. Schätzung des Hausbesitzervereins auf Mark \$5,890,- gowertet V.107h

za verkaufen.

Naheres Baus Rerurleder, Bosenheim

Beratungsfielle in gion bandwiedichafelichen Fragen für Kufer oder sonit illichten Geleinborret gie verkaufen. Gieber Alle nach ben bandwiedichafelichen Fragen für Kufer oder sonit illichten Geleinborret gie verkaufen. Gieber Alle aber Anger oder sonit illichten Geleinborret gie verkaufen. Gieber Anger oder sonit illichten Geleinborret gie verkaufen. Gieber Anger oder sonit illichten Geleinborret gie verkaufen. Gieber Mingebote unter D. D. od au die Orschiftsche Kecktion von 12 Roef an.

Heenrui 1648, L. 1, 2 A.Rel.-Jaile 40 Py.

Samstag, ben 12. Oktober

whe, and maldem ber nitter B genannten gepingfelle find, chie eder mit Sales was Bannerralle oder and been pfanigliden Spinishteffen.

D. Samilide Wold, Tribet, Wille, mid Greidgerre and Funfhandle often oder mit Into anderer (and funfhandle) for anderer mit Into anderer into den oderer Medite und Schundelfen into Schundelfen into Schundelfen into Schundelfen into Schundelfen into Schundelfen into Sulanga into Schundelfen into Sulanga into Schundelfen int

Mathet II.

\$ 5 Which I ambitt laigende

\$ 5 Which I ambitt laigende

\$ 6 Which I ambitt laigende

\$ 6 Which I ambitt laigende

\$ 7 Which I ambitt I ambitt

Speidefstein 2. A. Baummelle, Bailers, Columinder aller Met einighteilisch Westerentendische
auch seit anderen Gestensform (Beite, Rush)
nothe, Eunischensenelle stein gemicht, glade
tiet, ab de in der Spiemeret, Bourneret,
tiet, ab der in der Spiemeret, Bourneret,
bieden, Berebein sber Mabenham anbellen,
Beineres an der Reingerenten, beterfrind Seifensenen Massennent, beterfrind Seifensenen Massennent, beterfrind Seifensenen Massennent, beterfrind Seifensenen Massennent, beterfrind Seifensenbure und Bieberhilterfilden Gertie, Rithemer San 1-4, Keiben
einfrich Bertie, Rithemer Sin 1-4, Keiben
einfrich Germannenflosen und benannenfoltigen Gerne, Bieber Sin 1-4, Keiben
einfrieden, der Pering-Geben auch benannenfoltigen Gerne, Bieber Schauser Kammbaner,
einfriedent der kunturankschiere Kumfmunke aber
einf fanffigen Urfaden besubt.

Redfed III, erffe ber Belenutmagnung Re.
374, 18, 2, R. R. seford-seithen Bellenmer:
a. § 7 Gerupe: I D genammen Gegunflüche Spekammen Anna I. Edeber Islis serfantern Formita.
im 19. Olieber Islis su erfanten.
Befanutsanfant inti au 1. Ettsfer: 313

Stelbeichein 3. Bahlaitreebleffe im Glaze in Estelbeichein 3. Bahlaitreebleffe im Glaze in Freiffend Beischause, Bennechung fr. W. E. Bennechung von Grahle und Steinber 1918 Ernigen, Sanfalen, wer 19. November 1918 in See Mille gebennen in S. San Der 1918, gebeilt und als Weichenungen, gebrahm, ge-1921, keinfelt und als Weis aber als Weitleitungen. Man

Merteen.

2 der Befanntmohann für. W. M. urfd. 16.

2 d. Meibertflätige Gegenflände.

2 d. Meibertflätige Gegenflände.

2 fentlide undernreiteien und in Begenflände.

2 fentlide undernreiteien und in Begenflände.

2 fentlide undernreiteien und in Begenflände.

2 fentlide und finnt und affanglichen Gehnne.

2 fentlide aus streifen und affanglichen Genne und Gentliche aus finntflutielle bengefleiten Genne und Roffen in Begenflen Genne und Roffen.

2 deltaglieben und der in den nund Roffen.

2 des Gene in den nund Roffen.

2 der Gene in den nund Roffen.

2 der Gebelächnen und Geleien.

Maches Pringer wer die nitt Auflunnung der Gebergen Beit der Greiffene und der Greiffenen Und der Greiffene und der Greiffene und der Greiffenen Und der Arbeitelben erfolgente auflahrlige Bereiffen der Arbeitelben erformung.

Maches der Arbeitelben Erminist.

Maches an hein, den L. Dieder 1913.

Greiff, Maches auf Greiffen Mit die Aufgreichen Greiffen und für die Aufgreichen und für die Aufgreichen und Greifen und Greifen und Greifen der Arbeiten.

Mas mach anderen Greiffen, der die Plasten und Greifen der Arbeiten und Greife der Arbeiten für die Greifen Greifen Stanfelne für die Greifen der Arbeiten und Greifen der Arbeiten für die Greifen der Arbeiten und Greifen Stanfelne der Arbeiten Stanfelne für die der Arbeiten der Arbeiten Stanfelne in der Arbeiten der Arbeiten der Arbeiten Stanfelne in der Arbeiten der Arbeiten Stanfelne in der Arbeiten Stanfelne in der Arbeiten der Arbeiten Stanfelne der Arbeiten Stanfelne in der Arbeiten der Arbeiten Stanfelne in der Arbeiten der Arbeiten Stanfelne der Arbeiten Stanfelne der Arbeiten Stanfelne in der Arbeiten der Arbeiten Stanfelne in der Arbeiten der Arbeiten Stanfelne der Arbeiten Stanfelne in der Arbeiten Stanfelne der Arbeiten Stanfelne in der Arbeiten Stanfelne der Arbeiten Stanfelne in der Arbeiten Stanfelne in der Arbeiten Stanfelne Stanfelne

fallen in der Schaffen in der

Secretafien I. A. Lingeländen in gelebe with Generalisation of the secretaristic and the

Großherzoglich Badikhen Amtsbez Huntleches Dertrien

Befanblechebung wen tierliften und pflonglifen | Spinnfalfen nim, betreffend.

Dientejähelich 1 Mark

Offene Stellen

fabriten und abnilden Beirieben gut eingeführt in und ben Berfauf bon Bertjeugliabt und anberen Gbeifabten für eine leiftungefähige Firma mit übernehmen fann. Anr Derren, die auf Grund ihrer Renntniffe und Begiebungen eine erfolgreiche Zätigfeit verbürgen tonnen, tommen in Groge.

Ansführliche Angebote mit Angabe der bisberigen Editgfeit und anderweitigen Bertretungen erbeten an Boftfach 46, Rotu.

Wir suchen mehrere militärfrele Ingenieure ·

allgemeinen Betrieb Nachprüfung der bearbeiteten Teile Material-Prüfung

(mechanisch, chemisch und metallographisch) und erbitten und Bewerbungen mit turzem Lebenstonf und Jeugnisabschriften unter An-gabe der Gebaltsonsprüche sowie des frühesten Zeitpunft für den Eintritt. E71a

Daimler-Motoren-Gesellschaft Stuttgart-Untertürkheim.

Befunt für größeres Babritgefcaft

Expedient

welcher möglicht auch mit bem Rangier- und Ber-ladewefen vertrant ift. Bille Militärfrete (auch Rriegobefcabigte) Bewerber wollen Angabe mit Zengnisabigriften und Angabe ber Gebaltsamfprüche einreichen unter R 1146 an Massenstein & Vogler, A.-G. Mannheim.

für Geofhanding fandwirtichaftlicher Ra-Angebote erbeten unter 2. 3. 184 am bie Befchafts fielle biefes Blattel. To202

Mehrers tüchtige

2 für unsere Autogen-Schweisserel für solort gesucht.

Stotz G. m. b. H. Abt. der Brown, Boveri & Cie. A.-G. Mannheim-Neckarau.

0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

Geprüfter Heizer

zur Bedienung zweier Wellrohr-Dampfkessel von je 30 qm Heizfläche zum solortigen Eintritt gesucht.

Oelwerke Stern-Sonneborn A.-G. Industriehafen Franzosenstr. 5

Haushälterin

gute Köchin, für Junggesellen-Haus-halt sof, gesucht, Wohnzimmer, Küche und Mansarde stehen leer z. Verfügung. Offerien unter Nr. L K 185 on die Geschättsstelle.

Kontoristin

für gröheres Kabritgeschäft ge f n cht.
Bewerberinnen, welche and in Stenographie und Raschinenschreiben gewandt fein muffen, wollen Angebote mit Zengntöndichriften und Geboltsansprücken unter M. 1140 an Danlenftein & Bogler, M.G., Wannheim einreichen.

Junger, fanberer Tüchtiges Mädchen Hausbursche geindt. Borang. 2-0 Ubr zu miet, neindt. 1882a L 15, 2, 2 Tr. an iet, neindt. 1882a L 15, 2, 2 Tr. Rejentavaller, C & 16. L 14, 11, 2 & 1886a L 1. C. 68 a. b. Geide. lef. an verm. 1890a Hausbursche

Sattlerinnen Maschinen-

Näherinnen finden Befcalligung auf Badiol-Industrie 6, m. b. H. Gidelebeimerfir. 51-53.

per fofort gefucht. Borguftellen v. 8-6 11ftr benbo Tegns

L 4, 4, 1. Stock rachtiges, chriiches

Mädchen su eins. Dame for fiein. Sanobalt und Mithilfe im Geichlit per balb gefucht. — Borguftellen von 2.—7 Uhr. 6207
Sedenheimerfit, 10, part.

Thuring Dienfimädden Sausmatden, Codinnen, Rinderfril, Junglern ufo. ludt man durd Infernt i "Tageblatt" Roburg, That girfa 80 000 Lefex. Hell nur 80 Pfa. D40 Settle D40a

Stellen-Gesuche:

Rilliarfr, Kanimann, gef. Alt. verb., mit vielf, Branchefenntu., gewisenb. u. pfinklich, indie per 1. Runder, danernde 9000a Vertrauens - Stellung in fl. Frabrifbetrieb. Gelt. Angeb, nut. B. 65, 67 an bie Gelchaften. b. Bt.

Fräulein

18. J. oft, mit Bürord. verte. n. flotte Waldrinen-fcwelderin, fucht v. Witte Rov. Seellung in M beim. Angeb. unt. B. D. 54 an die Gefc. 2000a

Kauf-Gesuche. Klavier

unseres in F 2, 4 (Markistrasse) gelegemen Geschäfts

Eisenwaren, Haushaltungs- "Küchengeräte

reigen hiermit ergebenst an.

Berg & Comp. Telefon 6252. Bisheriger Teilhaber der Firma Hahn & Berg-

Gingrößeres Quantum gebeauchte 225240 Dachziegel Marx Baler Manubeim-Röferial

Vermietungen

P 5, 8
Ren berner, 4 Almmermohmung m. cleftr. Licht
umiländebaiber für fofori
ob. 1. Kon. an wermieten,
Röh. Greb. P 5, Ar.
5/7, 2, Stoc. 9019a

Röhe Boldparfi
Schöne 3 Zim.-Wohnung

mit Manjarbe per fofert an vermieten. 30268 Angeb. unt. B. S. 189 an die Gefchäften. ds. Bi. 2 kl. Mansardenzimmer g. Möbeleinstellen g. vm. Nah. Anpprechtstr. 7. pt. 1008a

Vermietungen

B 5, 8, 1 Fr. hoch Frist, mobil, Simmer am permieten. 2010a D 7, 16, 1 Troppe avoid. Sim. m. Seni. an

9000ga

U4, 23, III. 1 aut mübliertes Bimmer

mit Balton an permiet. bei Relmund, 0047a

4 Zimmer - Wohnung Rene Gegend, Redarkadt oder Ambendof bevoraust. Angels n. B. C. 25 an die Gefchaftskille die Bi.

Miet-Gesuche.

Moderne 5-6-Zim.-Wohnung

geancht. Luisen- oder Parkring Seporangt. 2012 Angeb. it. 3. 18. 140 an

Thouterfarefimelifer 1 bid 2 ani

mit Algeben, rubig gele-gen, moglicht bei findert. Fanelle.
Angeb, unter B. A. 60 an die Gelchaftelt. b. Bi.

2 möblierte Schlafzimmer nrit Andrenbenfinner, Näbe Dauptbalmbot, per folort aclude. News B. Dahn, L. 14, 19, L. Zeleph, 6825 ober 2005,

fielgee beiter Beriene Rechte beiter Beriene belitimmt. 2. den L. Oftwber 16 des Minipæriam des er Minipæriaddirefter, reg.: VII ficerer,

Vermisc Tactier Single on aber 40 perm. maniot Einheirs

Bogier, H. ...

Harmoun Lehra

für Anfanget. fucht Angebot erbeten nufer an bie Gelchille

20ct Befert f I Liter Zieg 281rb abgefolt Mbreffe bei b. 55,000 un Seiblaebe auf aues Gelden an die Gelden

Feder

Mahagoni Beidrifd, Edd mebel ulm. W Cattenbel, Webt Clenanico, fe

Klayle

Mit

War.

ber Oanbeldiamnerbeiträge. Dete Gandeldiamnerbeiträge.
Dete Geläumnerbeiträge.
Dete Geläumnerbeiträge.
Tidet verben. Wer nicht heichens am id. b. Mer eine Gerbertungsechte aung einem Bertieten am in. b. Mer eine Gerbettungsechte aung bezeit hat, muß die im Gerbettungsechte aung ersten einem Pflichtigen, der feine Jahlung mit höchen der Andreweiter mei gefen einem Pflichtigen, der feine Andreweiter mei beitren der Andreweiter der der Schlaumnisgebieten, die gerabe is ans tenen bei Gerbeitungsechten der die gestelle nich einem Pflichtigen finde nicht hat.

Geschlaumnisgebiet der die geschen Gefäle nich en gefordert, ihre Gesuldsgesten der Pflichtigen, den megefordert, ihre Gesuldsgesten der Pflichtigen, den die gestellt nicht die gestellt der Geschlichte der gestellt der Geschlichte der gestellt der gestellt der gestellt der der get gestellt der gestellt der gestellt der gestellt der gestellt de

8 Junera. Dr. Shaffy.

Edit bringen hiermit tachkahmad die Kerser mung Groch, Mindlertums de Junern vom Egeptember 1918, Karibffelverforgung delt. (All Keeds man Liebender 1918, Karibffelverforgung delt. (All Keeds man Berverdungsbaut Mr. (A Seite Myr. (A Seite M

etimmet.
Angeldungen hierwegen sind spätestem vio 28, die Kinder di, Jo, de dem untergeldineten France in Kinder di, Jo, de dem untergeldineten France in Kinder die Gestauten sind unter Kinder die Judes die hierer die Kinder die Ki

Die Berichtung von Ehrengaben an weikliche Diemforten betr.

ung von Strengaben jur langihrige nich treise und gefreiglung an jades weikliche Diemforten und treise und gefreiglung des Gemborgen in gestallt der Gemborgen und angladienden Teinführerfeinlich einer und keiner im Uminag des Gewobergen und fin aufhaltenden Teinführerfeinlich in einer und Trei in Spreik und Treise gedem gedem bei Strenkorfen und Treise Gemborgen bei Gerengeschen für ein Spreik und Treise gedem der Gemborgeben für ein Spreik und Treise gedem der Gemborgeben für ein Spreik und Treise Fellen geben der Gemborgeben für Befannimadung.

Borfichenbes bringen mit gerichtretiion. lichen Kenntnis. Brofic, Begirtschut, — Potigelbiretiion. der bellverrebende fommanbierende Generalt geg. Freiherr won Mantenffel. General der Infanterie. bringen mir hiermit gur offent-

et. Beitguntt für ben liebergams weith ber is. Cetober 1918 is Raufgruße, ben 2. Cetober ! Ereift, Miniferium bes PROPERTY OF THE

Serfügung.
Das Blerbat der Abgabe um baren Gelb
und Alfohnt an Ariegsgelangene und
Jinligesangene leindlicher Annständere betr.
ful Grund des fi annter d des Geseges vom d.
mi isch über dem Bisligesungenen serbleite Arbegdgesangenen oder Jivligesangenen irtind.
er Ausländer deres Gelb ausguhändigen und Bert oder Danbier Alfohnt und alfühnlichtige rinkte abzugeben. er bem Berbot jumbberbanbelt ober gur Ueber un antforbert aber anneigt, wird, wenn die erben Gefest feine übbere Freiheltsfrafe be-nen, mit Befängnis bis ju einem Jahr beftraft, b Berbot teilt sofort mit ber Bertlindung in

beim, Camegingen, Raftatt, Bubt, Saben an dern it Joseph Braimer in Renchen. By Rarlarube, ben D. September 182ft, Kriegellachischen Berteilte u. b. d. Bierfange and Flacket, Steben, D. Ganfe und Flacket, Steben, Derjenleufer, St.

The designation of the Complete of the Complet of the Complete of the Complete of the Complete of the Complete

Bladd, Sertidert auf befühlicht aus gesten weiter Gefühlicht auf befühlich auf gesten ber der Gefühlicht im der herr Gefühlich auf der Auftretzeit in der herr Schlen auf bereichte Gefühlicht im der herr Schlen best Gefühlicht im der herr Schlen des der Gefühlicht im der Gefühlicht im der Gefühlicht im der Gefühlicht im der Gefühlichte des Gefühlichten Gefühlichten Gefühlichten Gefühlichten Gefühlichten Gefühlichten Gefühlichten des Gefühlichterschlichten aus der Gefühlichter Gestühlichten Gefühlichter Gestühlichten Gefühlichter Gestühlichten Gefühlichter Gestühlichten Gefühlichter Gestühlichten Ge

MARCHIVUM



THE P.

Todes-Anzeige.

In einem Kriegslazarett verschied nach kurzer, schwerer Krankheit unser langjähriger Beamter

Sergeant in einem Bayer. Landst. - Batt.

Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen einen außerordentlich treuen und bewährten Mitarbelter, dessen Andenken in uns fortleben wird.

MANNHEIM, 12. Oktober 1918,

Süddeutsche Düngergesellschaft m. b. H. vormals I. P. Lanz & Cia,

Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss war es be-ni, mir meine Hebe, herzenegute Tochter und nosere 9074a

anch kursom, schmershaften, aber mit grösster Geduld es-tragenem Leiden, im bitheaden Alter von 27 Jahren 2 Menaton aus dem Leben absormies.

In tiefem Sohmerser Die Mutter und Geschwister Willi Drinneberg, Architekt Otto Körner, Leutnast

Baden-Lichtental, Manuhelm, den 11. Oktober 1978. Die Beerdigung findet Sonatas nachmittag 2 Uhr von

Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt tellen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, dass unsere liebe, gute Toohter und Schwester

Elisabetha

im blithonden Alter von M Jahren nach langem, mit grosser Geduid ertragenen Leiden, heute nacht %t Ubr, durch einen banfton Tod ocidet wurde.

In tiefer Transact

die Eltern: Johann Ballwog und Fran Eloffide geb. Brann

die Schwestern; Anna und Tilde Bellweg.

MANNHEIM, Waldhofstrasse 11a, den 12. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 15. ds. Mis,

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Anzeige allen Bekannten und Freunden die tieferschütternde Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

die Opernsängerin Fräufein

mach sehr kurzem Leiden heute früh den 12. Old. 1918 verschieden ist.

In fiefer Trauer:

Familie Pollak.

anksagung.

Innigen Dank Allen für die herzliche Teilnehme und Kranzspenden bei unserem so schweren Verluste, insbesondere Herrn Pfarrer Rothenhöfer, der Direktion u. den Beamten der Chem. Fabrik Lindenhof. Für die Hinterbliebenen

J. Georg C. Schüssler.

Todes-Anzeige

Tieferschüttert zeigen wir allen Verwandten, Bekannten und Freunden an, dass meine innigetgeliebte Outtin, unsere trensorgende Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante, Schwiepertochter, Schwiegermutter und Grossmutter

houte aboud 10 Uhr nach kurzem schweren Lehlen im 01. Lebonsjahre uperwartet rasch verschieden ist. Wir bitten um stille Tellnabme.

MANNHEIM (Lortzingstr. 30), den 11. Oktober 1918.

Valentin Rhein and Familie From Maria Elfner Wwe. geb. Rhein Beinrich Rhein, z. Zt. in Urlaub und Pamille. Pran Grotchen Schrieder geb. Bhein Scory Schrieder, z. Zt. im Felda nebst alles Asgehörigen.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den IR d. Mis, nachmittags 5 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekaunten die überaus sehmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, masere gute, liebe, tronbesorgte Schwester, Schwägerin, Tante, Großtante und Michts

traber Inhaberin der Kooditorel H. C. Thrance

hente früh 1,6 Uhr wohlvorbereitet mit den hl. Sterbe-ankramenten nach gann kurner Krankheit zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Otto Thraner Ww. C 1, 8,

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 15. Oktober vormittags 1/12 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Todes-Anzeige.

Wach Gottos Hatschluss wurde haute ansere liebe Schwaster

milton and thror Gemeindenrheit auf dem Lindenhof nach wenigen Krankheitetagen heimgernfen. Pass

Der trauernde Vorstand und die Schwesternschaft des evangi. Dinkonissenhauses.

MANNHEIM, dem 11. Oktober 1918.

Beerdigung Montag 1/2 Uhr von der Friedhofkapelle aus.

Geschirrmesse

am Zeughausplag

Ceiffer Berfaufstag: Dienstag, den 15. Offober

Privat-Handelsschule .

Neue Kurse beginnen: 4. Novbr.

Proxpolt and Annius !! Jahrreit beelvelop, agab Bennings can II-12 The durch die Schulleitung.

längliens zwei Stunden todellos ausgeführt von der Druckeret Dr. Haas, Mannhelmer General-Anzeiger 80,2 Statt Karten.

Clär Tryfus Jack Mortje

Verlobte

Mannheim, C 2, 8

Rhens a. Rh.

0039s

Lina Leihia Emil Steinbach Werlobte.

Mannheim, den 23. Ohtober 2978.

Hilda Foller Fritz Waldmann

Devlobte. Manusjetm, Ohteber 1918.



Bo lermer in einem Belbe pich das Verlangen nach aesteigerter impererAuftur gestend machte, da sinden wir dens Bedürfnis ich in den äußewen Gowmen das Ledens wiederspiegelin: Boduränune, Wädet, Gedrandelgegenflände und nicht juscope die Reidung zeigt wene einbeitliche künstlerliche Grundeltze, und de, wur es fich im mit lufturkartes Bolt handelt wird es nicht lange dauern, die sich die Erfemutuis durchengt, daß mit der Fenalfince der Horu and eine Regeneration das Körperd nach den aleichen einbeitlichen Prinzipien der Schönheit einsehen mußt; dahes eröftet Bouteltung nich Körperpflegel

Was aber dendelt den Dochland einer vollenderin Konnenpflege überzengender als ein intiges, lindendes Andlessenden, ein lenchtendes, indendes reines Antlich, eine feine weiße, jarde Eand.

jurde Sand.

In der benissen Helt, in der gute Tollette mittel so gut wie gang verschunnden find, würde all aber sat unmöglich sein, die Elegang der Korperdollse in Einstlang mit dem Ansschen des Könvers seilst an dinflang mit dem Russehen des Könvers seilst an den an Sielse der mertvolleren Geschwerdorenke, die an Sielse der mertvolleren Geise kinden, doh dente nichte unt Angehörige röniglicher und fürftlicher Günser, des dochadels, isnangedende Tamen der Geschlichen von Eriglische und erfle Bilderen der Beschlichen Ber Bewisser aller Schicken der Bewisserung fich dereits eines Tollettennitteis debienen, das die Wirfung and der bestein Gesten weit in dem Schatten fielt: Blantende leintliebe nimmt hende schatten kellt: Blantende leintliebe nimmt bende ichen die Stellung ein, die Krachflich nich die Krachflich weith bei bestanzten wirk.

Kantendeleinkliche, die auf den Inala schatten

Schuchtel M 1.76 per Inden bereit

Ludwig & Schilltheim

Not-Drogerie, O 4, 3.

Telephon 268 und 7718.

Hoftheater

Conning, 13. Ofiober. S. Berftell, t. Abonn. C Lohengrin Romantifde Oper in brei Atten

Dobe Breife. Ende 100/, ttfr. Anfang 6 libr. Neues Theater im Rosengarten

Conning, ben Ill. Oftober 1918. Der Raub der Sabinerinnen Unfang 7%, tibr Ende noch 9 Mir

Städtische Sparkasse Mannheim

Einladung

zur Zeichnung auf die IX. Kriegsanleihe Bur Bermittung von Zeichnungen auf bie IX. 2. Rriegsanieihe find and die öffentlichen Spartaffen wieder berufen. Die Städt. Spartaffe Mannheim nimmt Zeichnungen auf diese Anleihe zu den veröffentlichen Bedingungen bis

Mittwood, den IR, Ottober 1868, mittags 1 Uhr Militusch, den In, Ottober Mis, mittags i Myr migegen und vermittelt den Beging der Bertpiplere uber derem Einrige aum Nelcheichuld wellhändig dossen nud ipelenizet. Sie wird für die Rüdgebiung von Einlagenguthaben, die zur Anfage in a Ariegsanleihen verwendet werden jollen, auf die lagungomöhigen Käudigungolriften vollhändig ver-nisten, fofern die Selchung dei ihr fellbit gofchiebe.

Jobe weltere Austwuft wirb bereitmillinft er.

Embelide Sparteffet 3. B.: Riebel.

9. Kriegsanleihe.

Jedem wird die Zeichung möglich und leicht gemacht durch den

Kriegsanielhe - Sparteriff der "james" in Hamburg. Einzahlungsfrist

10-20 Jahre.

Mhrt. Heltrag für M. 1 000.— M. 36.28 Jahrt. Beitrag für M. 100 000.— M. 3615.— Beispiel: Ber Zeichner einer Spervernicherung in 1950e rom M. 10:00.— mit Bijäriger Versicherung einer danersden Figura Verzinung der Kriegeniert danersden Figura Verzinung der Kriegenierte zugen eine jährt. Främle von M. 201.30 M. 10:000.— in Kriegenmielhestlichen und M. 043.51 (M. 200.— u. M. 743.51) in bar, Keine Aufnahmekosten, beine Gebühren, soller einem einunligen Staatsmanpel von 1%.

Aurrehnung eilmit bereits ologenahilter Jahrenprämien, solern spater Unswandlung der Krieganleihe-Spateverscherungen in regulier Lebens oder Kinderverlangungs. Versicherungen gewünscht wird.

Goer. ,JANUSu Hamburger Versicherungs - Aktion - Sesalischnit

Unverbindliche Aufrages and Subdirektion Mannheim, P 5, 10.

Die Generalagenturen Leenhard Fielia, Lameystr, S. P. L. Schumneher, P 2, 80; Ang. Schweickert, Prinz Wilhelmstr, 22

Angeschene Mitarbeller gesucht.

Gesang-Unterricht HERTA CUNTZ

Frau Etelha Gerster - Berlin.

Stanfich geprülte Musiklahrerin.

~ L 15, 9, III. ~ Spredmetti Dienstag und Freitag 3-4 Uhr.

Haben Sie schon daran gedacht! daß ihr Ansug, Poletot, Kestüm new. durch Wendun wie neu wird? Daß Sie dedurch am billigsten (der Jachett-Anzug zu wenden hostet v. 450.— an)

Ohne Bezugsschein noch gute, haldbare Kleidung be-hummen? Ebenso durch Umandern.

Machen Sie einen Versuch! Annahmestelle: H. Kraft, Mannheim, D7,17a.

werden Montag und die folgenden Tege am liebit. a. 2anb. Eus. werden Montag und die folgenden Tege den genzen Tag im Quantum bis zu 25 ber Umgen, von Mann-Pfund ausgewogen.

Rosenhof.

Oeffentliche Kundmachung

der Deutschen Tabakhandels-Gesellschaft von 1916 m. b. H. in Mannheim (inlandsgesellschaft)

an die Deutschen Tabakpflanzer und Tabakbesitzer.

Aller Tabak inländischer Herkunlt, also auch derjenige der Erste 1918 ist zu unseren Gunsten durch die Bekanntmachungen des Bundesrates vom 10. Oktober 1916 und 19. September 1918 beschlagnehmt.

Unter Tabak, der für uns beschlagnahmt ist, sind zu versteben: Unbearbeitete und bearbeitete Tabakblätter, Gipfeltriebe (Köyle), Seitentriebe (Geize), Tabakstrünke, Tabakrippen (Tabakstengel) und Tabak-

Auch Tabakrippen und Tabakabittie ausländischer Herknaft sind für mas beschlagnahmt.

Am dieser Beschlagnahme folgt, daß niemand ohne unsere Zestimmung über Tabak in diesem weitesten Sinne, gleichviel in welchem Zustand er sich befindet, z. B. ob grün oder getrocknet oder vergoren, ob mangelhaft oder nicht, in irgend einer Weise verfügen darf.

Er darf den Tabak also nicht verbrauchen, verschenken, verkaufen, verstauschen, an Zahlungsstatt weggeben, verbergen, sonstwie hinter-

Seine Tabakstrüste durf der Pflanzer zum Düngen seiner Felder

wenden.

Nur derjenige Händler oder Fabrikant, der von uns einen Schein zum
Bezuge von Tabak erhalten hat, darf gegen Vorzeigung dieses Bezugescheines Tabak der Ernte 1918 von einem Pflanzer oder Besitzer berichen.

Tabakpflanzer oder Tabakbesitzer dürfen an irgendweiche andere
Personen auf keinerlei Art Tabak abgeben, auch nicht an Angehörige
VIUTm

Personen auf heinerlei Art Tabek abgeben, auch nicht an Angehörige den Heeren oder der Marine.

Nur 60 Phast seiner eigenen Tabakerute darf der Pflamer für sich nelber verbrauchen, aber nicht mehr, auch wenn in seiner Familie ein größerre Bedarf vorhanden ist.

Tabakpflammer und Tabakbesitzer, beachtet gewinsenhaft diese Vorschriften, laßt Euch nicht von unlauteren Menschen zum Schleichhandel warführen, somet habt Ihr schwere Strafen zu erwarten; Geflangeis bis zu einem Jahr oder Geldstrafe bis zu 10 000 Mark der beide Strafen zusammen. Wir werden ohne Rücksicht gegen alle diejenigen vorgeben, die sich gegen das Gesetz verfehlen.

Die Pflanzerpreise für Tabak sind in diesem Jahre noch höher festgesetzt als im vorigen Jahre, deshaib hat kein anständiger und ehrenhafter Pflanzer Veranlassung, das Gesetz zu umgehen und verbotenen übermäßigen Gewinn zu sochen.

Mannheim, den 1. Oktober 1918.

Manubeim, des 1. Oktober 1918.

Deutsche Tabakhandelsgesellschaft von 1916 Abtollung Island m. b. ff. MANNHEIM

Umtausch

41/2 % igen Teilschuldverschreibungen

Mannhelmer Lagerhaus-Gesellschaft

Mannheimer Dampfschleppschifffahrts-Gesellschaft

5% IX. Deutsche Kriegsanleihe.

Während der Dauer der Kriegsanleihe-Zeichnung tauschen wir insere noch ausständigen 4½ jegen Teilschuldverschreibungen ohne Zuzahlung gegen den gleichen Betrag der 5/, IX. Deutschen Kriegs-

nleihe um. Die Teilschuldverschreibungen können eingereicht werden an unserer Gesellschaftskasse

bei der Süddeutschen Diskonto-Gesellschaft A.-G., Hier, sowie deren sämtlichen Filiales. MANNHEIM, den 12. Oktober 1918.

> Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft Mannheimer Dampfschleppschifffahrts-Gesellschaft.

Badische Feuerversicherungs-Bank Karlsruhe i. B.

Versicherung gegen Feuer-, Einbruchdiebstahlund Fliegerschäden.

Näheres durch die Generalagentur Karlsruhe, Karlstrasse 84, Fernspredier Nr. 332 und die Hauptagenturen Mannheim:

Firma WILH. SCHREIBER, B 1, 6, Fernsprecher 171 E PAUL BENFEY, Augusta-Anlage 31, Fernspr. 7226

Der volle Zinsgewinn dem Versicherten!

Keine Anzahlung, keine ärztliche Untersuchung, sofortiger Einschluß der Kriegsgetahr!

Das sind die Vorzuge unserer Kriagsanleihe-Versicherung!

Verlangen Sie unsere Drucksachen!

Nürnberger Lebensversicherungs-Bank, Nürnberg.

Generalagent Ernst Köhler, Mannheim, Lenaustr. 30, Tel. 4835.

Stabelgen Immaen in

Laun beim an geben gelucht, Raberes bei 9037a Schulanfgab, übernimmt Br. George, F 4, 18, II. I. Bebrerim D 7, 25, paet.

Gelucht wird für ein Lind (Anabe, 114 Jahre) wirfilch liebevolle 906ia Pflege

Nachhilfe

Mannheimer Bank

Aktien-Gesellschaft

Bureau: L 1, 2 Teleph. 7280-7283 Postscheck-Kento Ludwigshefen a. Rhein Mr. 349. Zweiganstalt der Rheinischen Grudltbank Maanheim Besorgung after bankgeschäftlichen Angelegenheiten

Aneshme von Spar-Einlagen

je nach Kündigengefrist.

Interessengemeinschaft

Rheinische Creditbank Mansheim

Gegrandet 1170 Attendapital Bark \$5,008,000 Securios St. 15,800,000 Gentardplatz 8,

Sekimperstrasse 2.

Pfälzische Bank Ledwigshafen s. Rh.
Oegründet 1803
Ritiestapital Bark 56,806,030
Reserves Mr. 16,806,030
Zweigstederisseungen:
Pfiltriede Bank,
Fithale Bansheim, E 3 No. 16
3000winde Bank,
Abtellung for Pfiltriades Bank
Bansheim, D 4 No. 9(10.

Seb@bresfreie Sebeckrechunngen (bargoldloser Zahlungsverkehr)

Annahme von Spargeidern; Verstreung je sach der Kündigungsfrist.

An- und Verkauf, Beleikung, Aufbewah-rung m. Verwaltung von Wertpapieren; Einthoung von Eins- und Dividenden-neholnen, Umwechstung von ansländi-seben Geldsorten;

Anfbewahrung von Wertpapieren und anderen Wertgegenständen in unseren Gewölbe unter Selbstverschlaß der Eigen-tämer.

= Mennte= Ariegsanleihe

gegen magige, vam & Jabre an aburbmenbe Babres- voer Bierteljabrobeltrage mittels ber Rriegsanleiheverficherung

Gothaer Lebensverficherungsbant a. G.

erwerben werben. Aufnahmefähig find Berionen beiberlei Ge-intechte vom vollenbeten 10. Lebendjahre an.

Riberes burd bas Begirtebarn: H. Kasten, Angufta-Aulage 17, Berne. 7804.

Rirmen-Ulnjage. Evangelifd-protestantifde Gemeinbe Countag ben IL Ctiober 1918:

Redaran. 4.10 Uhr Groffnungsgotiesdienft für Gefa. 6.7000 & Jahrenden wit trub den Lonfirmendenunterricht. 4.11 Uhr Lindergotied einfammen, wünde all einfammen, wünde all gefahreret. 1 Uhr Chrifteniehre der Konkpiarret, Marrer Ron.
Tonnersten Abhe bilbr. Friegsandacht, Pf. Kon.
Demeinschaft der Siebenten-Tag-Abnentiften

Bortrage-Bant 0 6, 2

Conntag, nadmittag 5 Uhr: Bortrag. Thema: Bie nabe ber Mirbertunft Chrift!"

Anmeldungen fomie finfertigungen von Zelchnungen, ichristiche deimardeisen überuimmt.
Anged. unt. B. A. ab
an die Gelchaftspielle diefes Blattes. Outla

Benntag Bormittags 10 Uhr Teutsche Amt mit
Fredigt. Stadtpjanner Dr. Gleinwoch.

Der Treumspied Michael Müller Ver

München Anshacherstrasse 34 Deutsch.

thormmarit, Stile und Richelebre. Literatut, Junit. Aufturgefciable Philolophic. Liter. Tation felt jeber Bri. Ungeh B.

Dartehen auf Hype theken an creter war weiter Stelle and gut Wohn- und Geschäfts hünserzu sehr günstle Bedingungen jederzell zu vergeben. G-22 Heimrich Freiberg Hypothelien - Lieger schaften, Mannheim S 6 Nr. II, Tel 1464

Anskuelt ums-net bei Olirgeransek, nerr. Olir sehmerz. Bewährte Mr thode. Olänavndo Arerkenmangsschreiben. Santins, Fürth L. Be Philanetr, 23. Viole

Siegellack billiger

rst tree to be say to be seen a 10 ... 120 sebwarz i 10 ... 120 sebwarz E 10 ... 120 E Plued Kartons Paketversend is Piol gegen Nachnahma. Verpaching a Porte M. 1.50, 21047 Simon & Bruschalz Ragdeberg Of Kalserstr.58

SHE speciment water Fortleben ichrettung bes Jen eite bill uksebene. Mit 25 Gelfe

Befreiung . cei. Erbeweich bund ein ned Anstriffen, bes alles Mitten ungenheire Glaf beite Warfe in e. St. Horie in G. S. berjehre burd An Geneleum Turch Raber Munführlicher Propett beri

50 an bie Ge biefes Blattes,

Genniag, Abends & Udr: Sonntagofeier, Brediger Waltel, 25 000 Mt. for Rarl Weit aber: "Der Oerba, ein Bild Berm. u. Austlatia. Abends & Conntago Constitute Constago Abends & Constago Abends &